

1
2012

Der Heimatpfleger

Zeitschrift für regionale Volkskultur

29. Jahrgang
Nr. 1
März 2012
ISSN 0177-2538

[Sechzig Jahr kreizfidel]

Die AG feiert ihren runden

Geburtstag mit einem Tanzfest

Im Rundbrief:

Vortrag von Dr. Undine Wagner

zum Volksliedverständnis


SING
TANZ
SPIEL
60
JAHRE

TANZ MIT UNSERER MUSIK

**Musik für Tänze
in jedem Alter**
**Traditionell
und Aktuell**

Volkstänze
Kindertänze
Seniorentänze
Folkloretänze



VERLAG REINHOLD FRANK

Böblinger Straße 457 Tel. 0711 681917
70569 Stuttgart Fax 0711 6875154

tanzverlag@tanzfamilie.de
www.tanz-koegler.com

Herren- Trachtenkleidung und Original-Trachten

nach Maß
und nach Vorlagen

Reichhaltige
Musterkollektion

Schneiderei FRITZ SOHN

Krummenackerstraße 165
73733 Esslingen
Tel. 0711 / 37 61 45



Mois Bauer

HARMONIKAS UND ZUBEHÖR



Hanselmühle 21
D-94118 Jandelsbrunn
Tel. + +49 (0) 85 81 / 84 28
www.harmonika-bauer.de

Wir sind die Spezialisten für Steirische & Akkordeon!

Ständig ca. 100 neue Harmonikas und Akkordeons der Marken:
Müller - Strasser - Beltuna - Fismen - Alpengold - Hohner
in verschiedenen Ausführungen lagernd.

Gebrauchtinstrumente – HDSmusic Midi - Einbau



☎ 07123 888 581

Maßgeschneiderte
Palmer Trachten

- **Maßanfertigung von Trachten
nach Ihren und nach
historischen Vorlagen**
- **fachkompetente Beratung
zur Tracht**
- **Trachtenmaterialien
und Zubehör**
- **historische Blusen-
und Hemdenformen**

Keckbronnenweg 2
72581 Dettingen/Erms
info@palmer-trachten.de

www.palmer-trachten.de



STRASSER Ob echte Volksmusik, Pop oder Volkstönlich,
ob Anfänger oder Profi, wir haben auch
für Sie die richtige Harmonika.

Spielen auch Sie auf der von uns entwickelten und inzwischen
tausendfach bewährten SKL. ⚙ Leichtspiemechanik
- auch mit stufenloser Tastendruckverstellung -
die ausschließlich in Strasser Harmonikas eingebaut wird.
Unzählige Top Gruppen wie z. B. die Stoakogler, Edlseer, Ursprungbuam, Seer,
Schürzenjäger, Will Kröl und die Zillertaler Gipfelstürmer, Florian Silbereisen,
die Zelbergbuam u.v.m. sind begeistert von der Strasser SKL. ⚙ Mechanik
und der Qualität und Zuverlässigkeit unserer Harmonikas.

STRASSER
Harmonika
Haubhamerstrasse 8
A-8054 Graz/Seibersberg
Tel. 0043/316/285 286
Fax 0043/316/285 285 5
e-mail: harmonika@strasser.co.at
Internet: www.harmonika.com



Vorwort 5

60 Jahre Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.

52. Volkstanzwoche in Freiburg 7

Wintersingwoche über Silvester in Rudenberg 16

Schülerfreizeit 21

Stuttgarter Advents-Singen 22

Akkordeon-Seminar und Runder Tisch 24

Spielkreis I [Ier-Kreis] 26

Spielkreis III [IIIer-Kreis] 28

Spielkreis IV [IVer-Kreis] 29

Zeltlager 30

Termine 31

Unser Rundbrief

Goldene Ehrennadel für Ruth und Sigurd Kinzler 37

50 Jahre Walther-Hensel-Gesellschaft 38

Dr. Undine Wagner
Zum Volkslied-Verständnis von Herder bis Hensel 39

Impressum

Der Heimatpfleger

Zeitschrift für regionale Volkskultur

Unser Rundbrief

Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.

Nr. 1 · 29. Jahrgang · März 2012

ISSN 0177-2538

Titelbild: Bänderbaum

Foto: Arnie Brall, Neckartailfingen

Herausgeber und Verlag:

Verlag „Der Heimatpfleger“

Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg e.V.

Vorsitzender:

Reinhold Frank
Böblinger Straße 457 · 70569 Stuttgart
Tel. 0711 681917 · Fax 0711 6875154
www.ag.volkstanz.com
heimatpfleger@singtanzspiel.de

Redaktionsleitung:

Herbert Frank, Johannes Frank

Redaktion:

Klaus Fink, Reinhold Frank,
Susanne Gothe, Siegfried Mager,
Manuela Merkle, Richard Siegle

Anzeigen:

Petra Frank

Redaktionsschluss für das nächste Heft:

30. April 2012

Erscheinungstermin des nächsten Heftes:

Juni 2012

Herstellung:

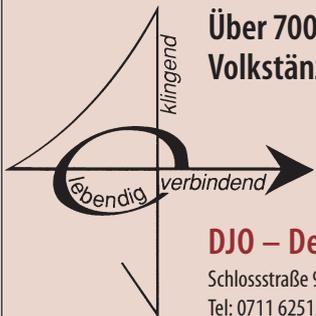
Gerd Rieker Verlag
Gartenstraße 40 · 72666 Neckartailfingen
Tel. 07127 9206-0 · Fax 07127 9206-21

Bezugspreis und Abonnement:

Einzel exemplar: Euro 7,- zzgl. Versandkosten.
Abonnement pro Jahr Euro 25,- incl. Versandkosten.
Für Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise e.V. ist der Bezug im Mitgliedsbeitrag enthalten.

EINE AUSSERGEWÖHNLICHE KOOPERATION

Heimatkulturwerk



Über 700 deutsche und internationale Volkstänze für Sie und die Gruppe

CD's · Tanzbeschreibungen · Lese- und Liederbücher · Blätter zur Kulturarbeit · Notenhefte · und noch vieles mehr!

DJO – Deutsche Jugend in Europa

Schlossstraße 92 · 70176 Stuttgart
Tel: 0711 625138 · Fax: 625168 · E-Mail: zentrale@djobw.de

Trachtenzubehörversand

Vielfalt – rund um die Tracht

- Blusen · Jacken · Schürzen · Schuhe
- Hemden · Körbe · Tücher · Schmuck · Schirme
- in traditionellen Formen und Farben!

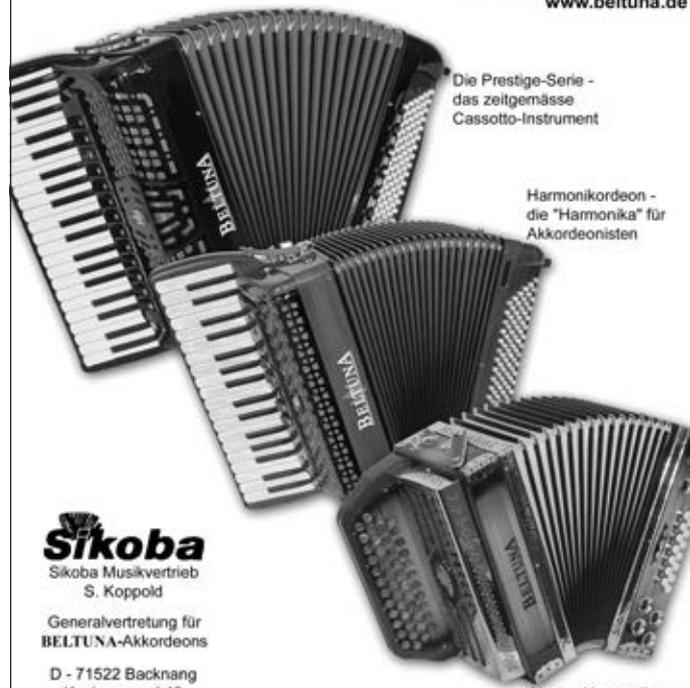


Helga Fink Trachtenzubehörversand

Reutlinger Straße 55 · 71229 Leonberg
Tel: 07152 949246 · Fax: 927694 · E-Mail: tzv-fink@volkstanz.com

www.heimatkulturwerk.de

emotions & accordions
BELTUNA
www.beltuna.de



Die Prestige-Serie -
das zeitgemäße
Cassotto-Instrument

Harmonikordeon -
die "Harmonika" für
Akkordeonisten

Sikoba

Sikoba Musikvertrieb
S. Koppold

Generalvertretung für
BELTUNA-Akkordeons

D - 71522 Backnang
Kuchengrund 40
Tel. +49 (0) 71 91 / 9 52 06 44
Fax +49 (0) 71 91 / 9 52 06 45
www.sikobamusik.de
email: info@sikobamusik.de

... und viele mehr -
über 100 verschiedene Ausführungen ...

Alpstar-Harmonikas -
Steirische Harmonikas
und Club-Harmonikas

Koppold Music Akkordeon Spezialabteilung: • Neu- und Gebrauchsinstrumente
www.koppold.de • Tel. 07191 / 9 52 06 12 • Service, Reparatur, Stimmung, Ersatzteile



Vereinskleidung

Negele

Uniformfabrik Negele
Reutlinger Straße 58
72072 Tübingen



Fon 07071/9179-6 · Fax 07071/917988

www.negele.de · E-Mail: info@negele.de

17. Juni 2012, 14 Uhr

Tanzfest 60 Jahre AG

Stegwiesenhalle Renningen

Leitung: Götz Zinser

Musik:

DanzMäG

und Egerländer
Familienmusik Hess



SING
TANZ
SPIEL

60
JAHRE

Zither Baujahr 1980

Hersteller Oskar Teller
Saiten 32 plus 5

Die Zither ist so gut wie nie benutzt, im Originalkarton verpackt
und mit allen Zusätzen ausgestattet.

Catrin Felkel · Waldpromenade 22 b · 82131 Gauting
Tel 089 8503904 · Fax 089 89341076 · Fon 0163 4776550

„60 Jahre und kein bisschen altmodisch“, oder „Wozu braucht man heutzutage noch einen Heimatpflege-Verband?“

Statt eines Vorworts ein Gespräch mit dem Vorsitzenden der AG SingTanzSpiel Reinhold Frank



Reinhold Frank

**Nehmen wir doch gleich die Frage aus der Überschrift:
Wozu braucht man die AG?**

Ja, da kann man je nach Standpunkt sagen: „Ganz dringend“ oder „gar nicht“. In unserer heutigen Zeit ist es immer noch wichtig, dass Menschen nicht nur arbeiten, mit Computern umgehen lernen und fernsehen, sondern die Beschäftigung mit Musik und Tanz gibt dem Zeitgenossen eine Möglichkeit zu entspannen. Musik wirkt ausgleichend, Tanz ist gesundheitsfördernd und Geselligkeit fördert das Soziale.

Aber das kann man doch auch mit anderen Tänzen und Liedern erreichen?

Schon, aber unsere Volkstänze sind zum großen Teil gesellige Tänze, leicht erlernbar, nicht nur auf Effekte aus, sondern fördern das Wohlbefinden. Unsere Volkslieder sind unser Kulturgut und sie tun gut, weil sie mit dem zu tun haben, wie wir sind. Unsere Mundart im Lied lässt uns uns selbst begegnen, da merken wir, wir sind daheim!

Gut, einverstanden, aber das kann ich auch ohne AG-Überbau.

Vielleicht ja, aber die AG als Verband schafft Möglichkeiten, mit Gleichgesinnten zusammen zu kommen. Natürlich kann jeder Einzelne, jeder Verein für sich selber was machen, aber die AG als Interessenvertretung, als Anbieter von Kursen und Freizeiten (sehr oft sind das dann auch „Freu-Zeiten“) kann viel mehr erreichen als ein Einzelner oder eine lokale Gruppe.

Die AG ist wiederum in andere Organisationen auf Landes- und Bundesebene eingebunden und wirkt manchmal unbeachtet für ihre Ziele.

Aber ist das alles nicht doch ein wenig altmodisch?

Nur, wenn man eine Ideologie draus macht! Nur die Unsicheren machen aus einer Tanzbeschreibung einen Bibeltext. Meiner Meinung nach gibt es nichts Schlimmeres als den Spruch „Dees hemmer emmer scho so gmacht!“. Wer sich aber

im Volkstanz, im Volkslied auskennt und Mut hat, kann auch auf altem Boden mal Neues schaffen. Nicht umsonst entstehen manchmal neue Lieder oder Tänze. Auch unsere Vorfahren haben sich die Sachen „zurechtgesungen“ und „zurechtgetanzt“. Unsere Volkslieder sind zwar manchmal von der Sprache her „altbacken“, haben aber dafür oftmals Tiefgang und Seele, sind offen schelmisch oder gar versteckt anzüglich. Da kann man auf ein altes Lied auch mal einen zeitgemäßen Vers selber dichten. Wir betreiben also Alles in Allem „kulturellen Umweltschutz“. Die Notwendigkeit für die Natur hat man schon geraume Zeit erkannt, aber das kleine Flämmchen für die Kultur dürfen wir am Leben erhalten. Das macht Arbeit und Spaß zugleich.

Und das alles gibt es in der AG?

Die AG hat viele gute Referenten und Mitarbeiter, die sich ehrenamtlich ungeheuer einsetzen, sich aus- und fortbilden und wahnsinnig gute Angebote machen.

Zum Beispiel?

Im Bereich Tanz gibt es die Volkstanzwoche, Tanzleiter-Grundausbildungen auf sagenhaftem Niveau, interessante Fortbildungen, gute Beratung bei den Fachreferenten für Volkstanz, Kindertanz und Seniorentanz. Wir arbeiten also generationenübergreifend!

Beim Singen gibt es ein ganzes Liederbuch, Singsonntage, eine Singwoche, ein Advents-Singen und vieles Andere mehr.

Der Arbeitskreis Volksmusik fördert das Instrumentalspiel, hauptsächlich zum Tanz und hat noch viele Pfeile im Köcher.

Trachtenberatung, Fahnen-schwinger und anderes mehr gehören auch dazu.

Viele Hilfen werden den Gruppen angeboten, z.B. die Beantragung von Zuschüssen, Beratung bei GEMA-Problemen, Informationen über die Zeitschrift, Versand von Einladungen zu Veranstaltungen, Vermittlung von Referenten und Musikern.

Für die Jugend gibt es Freizeiten und Tanzwochenenden, bei denen man viel Spaß haben kann.

Überhaupt, die Jugend!

Gibt es beim Volkstanz noch so was?

Auch wir sind da nicht mehr im Jugend-Paradies! Die Zahl der Kinder- und Jugendgruppen in den Vereinen hat auch

abgenommen, da dürfen wir uns nichts vormachen. Und es gibt auch heute noch ungeschickte Vorstände, die sich die Jugend vergraulen, weil sie sie nicht einbinden und sie nicht selbständig an Aufgaben heranlassen. Das ist jammerschade und wird sich noch bitter rächen. Es gibt aber auch Gruppen, die eine hervorragende Jugendarbeit machen! Da kann man nur dankbar sein, weil den Kindern durch das Musische etwas für ihr ganzes Leben mitgegeben wird. Momentan denkt man im Kultusministerium darüber nach, das Fach Musik in den Schulen wieder einzuführen und mehr Musiklehrer einzustellen. Musik war ja in den Fächerverbund „Mensch, Natur und Kultur“ fast untergegangen, weil den Lehrern die nötige musikalische Ausbildung oft fehlte. Freuen wir uns, dass hier vielleicht eine Wende eintreten kann.

Ist ein 60-jähriges Bestehen jetzt ein Grund, zurückzublicken?

Wenn ich ganz ehrlich bin, habe ich ein etwas gebrochenes Verhältnis zu Chroniken. Meistens liest sie ja doch keiner ganz durch. Vor 10 Jahren haben wir zum 50er eine tolle Broschüre aufgelegt. Jetzt, 2012, habe ich die Parole ausgegeben: „Schluss mit der Retrospektive, wir schauen nach

vorn!“ Wir wollen darstellen, was die AG heute alles zu bieten hat, wir laden ein zum Lesen dieses Heftes, zum Kommen und Kennenlernen, zum Teilnehmen und Genießen, zum Schwitzen und Freuen, zur Mitarbeit und zur Geselligkeit.

Was wünscht sich ein Vorsitzender für die Zukunft?

Ich glaube, das alles aufzuzählen würde die zulässige Seitenzahl des Heftes sprengen. Vor allem wünsche ich mir weiterhin eine so gute Vorstands-, Referenten- und Mitarbeiterschar wie seither. Darauf kann die AG stolz sein. Weiter wünsche ich mir auch tolle neue Ideen, wie wir unser Kulturgut auch in den nächsten Jahrzehnten bewahren, weitergeben und erneuern können. Wir haben einen Vorteil: wir müssen nicht jeder neuen Mode nachrennen, sondern haben viel Erprobtes und Gutes, sind aber jederzeit frei, Neues, das sich bewährt, mit aufzunehmen. Ich wünsche uns allen auch in der Zukunft viel Freude an unserer Heimat!

Wir sind 60 Jahre alt, aber quicklebendig!

Die Fragen stellte Johannes Frank



52. Volkstanzwoche in Freiburg vom 1. bis 7. Januar 2012



Zur diesjhrigen VTW trafen sich 117 Teilnehmer, darunter Teilnehmer aus Osterreich, Flandern, Niederlande und der Schweiz unter dem Motto „Sonne“.

Dieses Motto zog sich durch die ganze VTW, beginnend vom Namensschild ber den besinnlichen Morgen bis hin zum Abschlussabend mit einer schmackhaften Kseplatte.



Die Hauptakteure waren wie in den vergangenen Jahren als eingespieltes Team:

Die Leitung

Gtz Zinser (Gesamtleitung), Bild links
Hartmut Nadler (Technische Leitung),
Bild rechts



Die Musikanten

v. li. n. re.:
Holger Haga, Stefan Christl, Klaus Gauler,
Heinz Scholze und Markus Walker

Die Galerie der Tanzleiter

v. li. n. re.:
Klaus Fink, Götz Zinser,
Hartmut Nadler und
Hartmut Liebscher



und als Auslandsreferent aus Österreich

Hans Röbl aus Sandl



Der Singleiter

Dr. Manfred Gemkow



Der Musikantenleiter

Rudi Huber





Kinder gut untergebracht und gefördert

Kein Problem gibt es für Eltern oder Alleinerziehende mit Kindern, sich unbesorgt dem Tanzen, Singen und Musizieren in entspannter Atmosphäre zu widmen. Die Erzieherinnen Gabi, Gisela und Beate sorgen für ein abwechslungsreiches Programm, wobei die Kinder spielerisch, musisch und handwerklich gefördert werden. Bei all diesen Aktivitäten wachsen sie zu einer Gemeinschaft zusammen und entwickeln ein starkes Zusammengehörigkeitsgefühl.



Einstudieren eines neuen Liedes mit Hilfe moderner Technologie (Bild oben)
Das Kindergruppen-Ensemble



Bau eines Vogelhäuschens (Bild links)
Mitten im Spiel (Bild rechts)



Basteln, Spielen, Malen ...
eine aktive Woche!



Das Programm

Das Vormittagsprogramm bot eine vielfältige Abwechslung in Abhängigkeit der entsprechenden Tanzleiter, die die einzelnen Alters- und Leistungsgruppen in den verschiedenen Übungsräumen besuchten. So kamen Anfänger ebenso wie fortgeschrittene Tänzer und Tänzerinnen auf ihre Kosten. Geübt wurden Grund- und Rundtänze, aber auch Tänze aus verschiedenen Regionen.

Daran schloss sich eine mitreißende Singstunde mit modernen, aber auch traditionellen Liedern und Rhythmen an, bevor das wohlverdiente Mittagessen eingenommen werden konnte. Wer ein Musikinstrument mitgebracht hatte, konnte parallel dazu musizieren.

Am Nachmittag konnten die Teilnehmer ihren persönlichen Interessen in Form verschiedener angebotener Work-

shops nachgehen. Beim anschließenden gemeinsamen Tanzen, bzw. beim abendlichen Kehraus wurden traditionelle deutsche Tänze, z.B. aus dem Schwarzwald, aus Franken, aber auch Tänze aus dem benachbarten Ausland getanzt. Die Tanzvielfalt führte die Teilnehmer quer durch Europa sogar bis hin nach Afrika. Abwechslungsreiche Abendprogramme rundeten die Tage ab.

Vielfältiges Workshop-Programm

Bau einer **Vogelhaus-Okarina**
angeboten von Klaus Gauler



Stricken von **Pulswärmern**
mit Antje Nadler



Aquarellmalen mit Karin Beckert
z.B. Thema Streitgespräch



Seniorentanzen
mit Ursula Brenner (Bild links)



Zwiefache
mit Horst Engelhardt (Bild rechts)





Getanzte Lieder – Gesungene Tnze
mit Dr. Manfred Gemkow



Webertanz
mit Hartmut Nadler (Bild links)

Musikantenbaukasten
mit Holger Haga (Bild rechts)



Landler
mit Hans Rbl

Weitere Workshops waren

- Tnze aus Böhmen, Mähren, Schlesien mit Hartmut Liebscher, sowie Ungarndeutsche Volkstnze
- Jodeln mit Dr. Manfred Gemkow
- Bretonische Tnze mit Klaus Fink
- Stadtführung und Geocaching
- Freies Musizieren mit Stefan Christl

Die Sonderprogramme,
die die Abende abwechslungsreich
gestalteten:

Alemannischer Abend
mit Jochen Lieser



Kabarett
mit Petra Binder (Bild links)
und Doris Reichenauer (Bild rechts)



Spieleabend
mit Hartmut Nadler:

Vorbereitung zum
traditionellen Löffelspiel (Bild links)

Endphase:
Wer wird gewinnen? (Bild rechts)



Das Alphabet einmal anders! (Bild links)

Wer ist der beste Statiker?
(Bild rechts)

Höchste Konzentration!





Volkstanz-Disco-Night

Nach dem Kehraus

Gemeinsames Tanzen bis in die frühen Morgenstunden in der Volkstanz-Disco.



Ehrungen für 20-, 25- und 30-jährige Teilnahme an der VTW

Als Anerkennung für die langjährige Teilnahme an der VTW erhielten die Geehrten ein von Götz geschmiedetes Windlicht, bzw. eine süße Aufmerksamkeit.



Fazit

die Volkstanzwoche –
eine Woche der Begegnung.

Neugierig? Interesse geweckt?

Dann bitte vormerken:

Nächste Volkstanzwoche
30.12.2012 – 5.1.2013
Jugendherberge Freiburg

Bericht: Marianne und Herbert Frank

Fotos: Herbert Frank und Tobias Lambert

VTW-Impressionen

Tanzschuhvariationen!





Mit Leib und Seele dabei!



Am Abschlussabend erklang Musik einmal anders! – Wofür Flaschen alles gut sind.



Wintersingwoche über Silvester in Rudenberg (Titisee-Neustadt)

Silvester mal ganz anders! Mit vielen netten Menschen singend und tanzend das neue Jahr begrüßen. In festlicher Kleidung mit großartigem Silvesterbuffet verbringen wir gemeinsam die letzten Stunden des alten Jahres und begrüßen das Neue an einer mit Kerzen beleuchteten Tanne im verschneiten Wald. Doch das ist nur eines der Highlights unserer alljährlichen Wintersingwoche!

Die Wintersingwoche wird kooperativ von der Walther-Hensel-Gesellschaft und der Arbeitsgemeinschaft der Sing-, Tanz- und Spielkreise in Baden-Württemberg veranstaltet und von deren Vorsitzenden Herbert Preisenhammer und Reinhold Frank geleitet.

Im generationenübergreifenden Chor singen wir Volkslieder und erarbeiten anspruchsvolle Chorwerke unter der Leitung von Herbert Preisenhammer. Beim gemeinsamen Morgensingen sind von ganz jung bis alt alle dabei.

Ab dann wird gesplittet: das weitere Programm findet in drei Gruppen statt.

Die Kinder haben ihr eigenes "Zimmer", in dem sie von zwei kompetenten jungen Damen kreativ gefördert und betreut werden. Dazu zählt tanzen, singen, basteln, musizieren, spielen und die abendliche Gute-Nacht-Geschichte. Der tägliche Kinderspaziergang, gespickt mit Schlittenfahren, Schneeballschlachten, Schneemänner und Schneeburgen bauen, ist in der wunderschönen Schneelandschaft eine Freude, denn Schnee ist in Rudenberg (auf ca. 1000 m) garantiert.





Die anderen Teilnehmer setzen das Singen und Tanzen in einer Jugend- und einer Erwachsenengruppe fort. Dort wird das Singen und Tanzen altersangemessen weitergeföhrt. In der Jugendgruppe kann dabei auf individuelle Fähigkeiten eingegangen und auch mancher Wunsch nach einem komplizierteren und anspruchsvolleren Tanz erfüllt werden. Selbstverständlich werden auch bei den Erwachsenen Fähigkeiten und Wünsche berücksichtigt. Besonders stolz sind wir auf unsere Tanzmusik, die stets live zum tanzen aufspielt.



Ein weiterer wichtiger Teil unseres Programms ist das Musizieren, bei dem die musikalischen Fähigkeiten der Teilnehmer in verschiedenen Musikgruppen, teils auch instrumentenübergreifend, beansprucht und geföhrt werden. Hierbei werden Musikstücke verschiedener Stilrichtungen und Epochen erarbeitet; sowie manch musikalische Begleitung für die Chorwerke.





Alternativ zum Musizieren werden Bastel- und Werkgruppen angeboten. Unter anderem Holzwerken an mittelalterlichen Drechselbänken. Strohsterne, Blaudruck, Fadengrafikkarten und Seidenmalerei sind Beispiele der in den letzten Jahren entstandenen Bastelarbeiten.



Abgeschlossen wird der Tag mit einem zwanglosen, lustigen Kehraustanzen. Wer sein Bett danach noch nicht rufen hört, kann sich in geselliger Runde ein Gläschen Wein beim Fahrten- und "Lumpaliadle" singen gönnen, sich beim Kartenspielen amüsieren oder in junger Runde bei Spielen und kreativer Unterhaltung (oder was uns Jugendlichen gerade so einfällt) Spaß haben.





Zwischen den festen Programmpunkten lädt das hauseigene Schwimmbad zur Entspannung ein, meist wird diese Zeit aber für kleinere, freiwillige Neigungsgruppen (sogenannte Nischen) genutzt, um sich zu verschiedensten Aktivitäten zusammen zu finden. Unter anderem werden oft Programmpunkte für den „Bunten Abend“ vorbereitet. Der „Bunte Abend“ am vorletzten Abend ist ein weiterer Höhepunkt der Woche, der von den Teilnehmern mit überwiegend lustigen Beiträgen selbst gestaltet wird.

Den Abschluss unserer Singwoche bildet das große Tanzfest. Der meist traurige Abschied am nächsten Morgen wird begleitet von der Vorfreude auf das Wiedersehen am Ende des Jahres!



Wir freuen uns immer über viele neue Gesichter!

Die nächste Wintersingwoche findet vom 28.12.2012 – 04.01.2013 in der Jugendherberge in Rudenberg statt.

Ulrike, Matthias und Johannes Frank





Impressionen von der Wintersingwoche





Die Schülerfreizeit der Älteren ist für Jugendliche im Alter von 12–16 Jahren, die sich auf musikalischer und tänzerischer Ebene weiterentwickeln, Neues erlernen und bereits Bekanntes vertiefen wollen.

Leute kennenlernen, Kontakte knüpfen, sich austauschen und zusammen eine Menge Spaß haben, gehört ebenfalls dazu.

Neugierig geworden?

Dann nehmt teil an unserer unvergesslichen musischen Tanzfreizeit. Sie findet zweimal im Jahr statt, jeweils in den Oster- und Herbstferien.

Nähere Infos bei Manuela Merkle – 0160 91415602



Stuttgarter Advents-Singen

Seit 1971 findet das Stuttgarter Advents-Singen jedes Jahr statt, in letzter Zeit sind es meist drei Aufführungen pro Jahr. Vielen Stammhörern und vielen langjährigen Mitwirkenden ist vieles vertraut und selbstverständlich geworden. Daher lassen wir nun eine Sängerin zu Wort kommen, die diesmal zum ersten Mal dabei war, Ilse Kolbenschlager.



Wie hast du dich im Chor, der ja doch eine „eingeschworene Gemeinschaft“ ist, aufgenommen gefühlt?

Mir schienen die meisten Sängerinnen und Sänger sehr erfreut, dass sich ein neues etwas jüngerer Gesicht blicken lässt. Da ich Tenor singe, waren die Altistinnen am Anfang etwas irritiert. Die Tenöre mussten sich wohl auch erst mal an die Frauenstimme gewöhnen. In den Pausen bin ich sofort mit den Leuten nett ins Gespräch gekommen. Prima war, dass eine Sopranistin mich zu den Proben und Aufführungen in ihrem Auto mitnehmen konnte. Wobei ich mitbekommen habe, dass einige der Mitsingenden geradezu unglaubliche Anfahrtswege auf sich nehmen.

Waren alle Lieder neu für dich?

Nein. „Es ist ein Ros entsprungen“ im Satz von Praetorius und „Den die Hirten lobeten sehre“ sind ja Klassiker. Interessant war das Verkündigungslied „Gegrüßt seist du, Maria“, das ich mit einer anderen Textvariante kenne. Manche Lieder kannte ich auch einfach als Weihnachtslieder, weil bei uns in der Familie viel gesungen wurde, z.B. „O Freude über Freude“. Bei „Es hat sich halt eröffnet das himmlische Tor“ kannte ich eine mehr ans Hochdeutsche angepasste Variante. Eine schwäbische Bekannte, die bei einer Aufführung zugehört hat, hat mich allerdings aufgeklärt, dass die richtig „schwäbische“ Text-Variante nochmal anders klingt.

Wie haben sie dir gefallen?

Die Lieder haben mir gut gefallen. Ich bin ja auch musikalisch ziemlich vielseitig interessiert. Die Sätze sind ja teilweise durchaus anspruchsvoll. Lustig fand ich die Möglichkeit, an dem Arrangement einfach etwas ändern zu können, da der Komponist anwesend war und sich dann zwei Varianten angehört und in Abstimmung mit den Singenden für eine entschieden hat. Bei den Aufführungen war es schön, zu merken, wie die Zuhörer wirklich in eine adventliche Stimmung kommen. Ich hatte auch einige Chorsänger aus meinen anderen Chören eingeladen. Diejenigen, die gekommen sind, waren begeistert.

Wie hast du die Proben und die Aufführungen erlebt?

Die Proben waren meistens recht diszipliniert, auch wenn ab und zu ein Hinweis nötig war wie bei schwätzenden Kindern in der Schule. Beim Einsingen war es interessant, Übungen wiederzutreffen, die ich aus anderen Chören kenne, aber auch ganz neue Übungen kennenzulernen. Für die anderen Chormitglieder war es manchmal wahrscheinlich etwas störend, wenn ich Stücke singen wollte, die sie alle schon „im Schlaf“ können. Vielleicht war es für manchen auch etwas merkwürdig, dass sich da so ein „Neuankömmling“ gleich lautstark zu Wort meldet mit seinen Wün-

schen. Es war für mich sehr hilfreich, dass bei der Generalprobe die Stücke mit den Instrumentalbegleitungen geprobt wurden. Es ist auch praktisch, dass man in das kleine Notenheft die Hinweise zum Singen und zum Ablauf hineinschreiben kann. Ich wundere mich immer, wie wenig andere Chorsänger (egal in welchem Chor) in ihre Noten schreiben

Es war für mich schön, dass die erste Aufführung im Nikolaus-Cusanus-Haus war, weil ich dort schon mehrfach mit dem Chor der Filderclinic gesungen habe. Die Örtlichkeit war mir also bekannt. Von dem Aufwand mit Deko und Eintrittsgaben war ich ganz hin und weg. Der Saal war proppenvoll und die Stimmung sehr schön. Das Singen in der Liederhalle hatte dann noch seinen eigenen Reiz. Da war es auch interessant, wie es „hinter der Bühne“ aussieht und organisiert ist. Die Deko war noch eine Stufe beeindruckender – besonders auch der mehrstufige Adventskranz. Vom Publikum habe ich in der Liederhalle nicht so viel mitbekommen – der Abstand ist da größer. Die Stimmung wurde aber auch sehr schön andächtig. Für die Mitwirkenden war es schön, dass die vorgelesenen Texte nicht bei allen Aufführungen die gleichen waren. So gab es auch für uns noch etwas Neues zu entdecken. Sehr gut hat mir auch das Spiel der Kindergruppe gefallen mit dem Bezug zur heutigen Zeit. Ich kann gut verstehen, dass Zuhörer sich den Termin schon fest im Kalender für das nächste Jahr vormerken. Es ist eine schöne Art, selbst in Adventsstimmung und aus dem Trubel in eine innere Ruhe zu kommen.

Wie hast du dich das erste Mal in Tracht gefühlt?

Erst mal war ich heilfroh, dass ich das Glück hatte, eine Tracht ausgeliehen zu bekommen. Die Tracht wurde sogar für mich in eine gute Passform gebracht. Etwas gewöhnungsbedürftig bei die-

ser schwäbischen Werktagstracht war für mich die Kombination von kariertem Miederteil und gestreifter Schürze. Weil die beiden Stoffe aber farblich genau aufeinander abgestimmt sind, konnte ich mich damit anfreunden. Es war auch eine gute Idee, dass ich vor der ersten Aufführung am Samstag schon am Vormittag mit der Tracht zum Helfen ins Nikolaus-Cusanus-Haus gekommen bin. Da konnte sich mein Körper schon mal an das andere Kleidungsgefühl gewöhnen. Beim Singen habe ich dann deutlich die „Mieder-Begrenzungen“ beim Atmen erlebt. Im Zusammenhang mit der Tracht sind bei mir auch viele Fragen entstanden, z.B. welche Tracht dürfte ich tragen? Ich habe eine Mutter, die aus Norddeutschland in die Pfalz kam, einen Vater, der auch erst in der zweiten Generation in der Pfalz lebte mit Vorfahren aus dem Odenwald, und wohne zurzeit in Filderstadt. Wurden die Trachten von Müttern auf Töchter und von Vätern auf Söhne weitergegeben? Hat eine Frau, wenn sie in einen anderen „Trachtenbereich“ einheiratete, ihre Tracht behalten oder die dortige Tracht übernommen? Welche Regeln gab es früher – gibt es heute Regeln?

Das Interview führte
Gerlind Preisenhammer

Das **Stuttgarter Advents-Singen** findet jedes Jahr am 2. Adventswochenende unter Leitung von Gerlind und Herbert Preisenhammer statt. Aus Anlass des Jubiläums sind eine CD und ein sehr ansprechender bebildeter Rückblick auf die vergangenen 40 Jahre erschienen. Beides ist erhältlich bei Herbert Preisenhammer, Tel./Fax 0711 2844820, hebpreisenhammer@aol.com



Akkordeonseminar und Runder Tisch

Akkordeonseminar in Untertürkheim

Im Herbst hat die AG erstmals ein eintägiges Musikantenseminar für diatonisches Akkordeon durchgeführt. Sigmar Gothe konnte da den fünf teils weitgereisten Teilnehmern in Theorie (Harmonielehre) und Praxis (gespielt wurden ein Zwiefacher, Siebenschritt und der Kanon vom Hans, der zu Lies kommt, sowie ein wenig freie Interpretation zum Ländler) wertvolles Wissen vermitteln, dass das eigene Spiel voranbringt.

Diese Form von Seminar ist recht unkritisch in der Durchführung, da keine zu planenden Kosten für Unterkunft und Verpflegung anfallen, die gedeckt sein müssen. Lediglich der Raum – organisiert mit Hilfe des Bayernvereins Untertürkheim muss stehen. So kann man auch in kleiner Runde einen rundum gelungenen Kurs durchführen.

Eine Wiederholung wurde sofort von den Teilnehmern gewünscht. Und auch beim Runden Tisch Volksmusik, der wenig später stattfand, war man sich schnell einig, das Konzept weiter auszubauen. Und so gibt es nun ein Seminar sowohl für diatonisches, als auch chromatisches Akkordeon, wieder in Untertürkheim, in getrennten Räumen.

Ein weiteres, von den Instrumenten noch nicht endgültig festgelegtes Seminar soll es später im Jahr noch geben. Interessenten können sich hierfür gerne melden. Jetzt gibt es erstmal das

Seminar für diatonisches und chromatisches Akkordeon am 21. April im Vereinsstüble in Untertürkheim.

Mit Sigmar Gothe (diatonisches Akkordeon), Stefan Christl und Thomas Walker (beide chromatisches Akkordeon) haben wir drei erfahrene Musikanten als Lehrer für die drei Kurse gewinnen können.

Mit dem diatonischen Akkordeon wenden wir uns an alle, außer Anfänger, die möglichst ein eigenes Instrument (Zwei- oder Dreireiher) in G/C mitbringen.

Für das in unseren Kreisen vorwiegende chromatische Akkordeon bieten wir zwei Kurse an. Einen für Ein- und Umsteiger, bei dem Thomas Walker vor allem Tipps zur Spieltechnik zum



Volkstanz geben wird. Im zweiten wird Stefan Christl sich darauf konzentrieren, wie man die Melodien gestalten und verzieren kann, so dass auch das zehnte Durchspiel des gleichen Stückes Musikant und Tänzern noch Spaß bereiten kann.

Abends findet ebenfalls in Untertürkheim die Veranstaltung „Theater & Tanz“ mit den bayrischen G’steckenrieblern statt, die anschließend besucht werden kann.

Runder Tisch Volksmusik

Auch in diesem Jahr sind wieder zwei Runder Tische Volksmusik geplant, der erste am Samstag, 10. März, der zweite am Samstag, 22. September. Jeweils 14-18 Uhr im Gasthaus Sonne in Herrenberg-Kuppungen, Knappengasse 16. Alle Musikanten und Volksmusikinteressierte sind recht herzlich dazu eingeladen.

Dort findet auch abends ab 19:30 Uhr jeweils ein „Aufspiela beim Wirt“ statt.

Zum zweiten mal im vergangenen Jahr fand am 5. November ein Runder Tisch statt. Diesmal erstmals im Gasthaus Sonne in Herrenberg-Kuppungen. Zehn Musikanten waren der Einladung

gefolgt und sprachen über aktuelle Themen rund um unsere traditionelle Volksmusik. Hauptthemen waren der Stand, was Musikantenlehrgänge im Ländle angeht – zuletzt mussten verschiedene mangels Nachfrage ausfallen – und Musikantentreffen.

Zu beidem gibt es in diesem Jahr neue Termine. Zwei eintägige Musikantenseminare sind geplant (s. dort) und auch Musikantentreffen stehen in verschiedener Art an. Neben dem Volksmusiktag in Neuhausen, der jedes Jahr einen tollen (wenn auch nicht vollständigen) Überblick über die heimischen Musikgruppen gibt und dem Aufspielen beim Wirt soll es eine weitere Art Musikantentreffen geben. Und zwar ist ein Musikantepicknick im Frühsommer geplant. Gedacht ist, dass sich die Musikanten dabei zwanglos zum gemeinsamen spielen treffen können – entweder in großer Runde oder mehreren kleinen. Drumherum ein wenig Platz für Zuhörer und evtl. auch Tänzer. Das ganze nach Vorbild der schwedischen Spelmanstämna zwanglos und ohne groß geplantes Programm.

Wir haben hierfür nun bereits eine Zusage vom Stuttgarter Höhenpark Killesberg, dass wir das auf dem Parkgelände

durchführen können. Den genauen Rahmen inklusive Terminen arbeiten wir derzeit aus, weitere Information dazu wird es in Kürze geben.

Für die Aktion Aufspielen beim Wirt des Landesmusikrats wollen wir ebenfalls neue Orte finden – möglichst mit Musikanten und organisatorischen Talenten vor Ort.

Im Gasthaus Sonne finden in diesem Jahr gleich vier Termine statt – zweimal samstags nach den Runden Tischen (10. März und 22. September), zweimal Freitags ab 19 Uhr mit Dankwürsle (11. Mai und 23. November).

In Zukunft möchte ich den Runden Tisch wandern lassen – wer Vorschläge für einen geeigneten Ort hat, darf mir diese gerne zukommen lassen.

Zuletzt noch der Hinweis auf einen neuen Volksmusikverteiler, den ich derzeit einrichte. In unregelmäßigen Abständen versende ich darüber E-Mails zum Thema Volksmusik an alle Interessierte. Wer auf den Verteiler möchte, schickt eine kurze E-Mail an Klaus.Fink@singtanzspiel.de

Klaus Fink



Spielkreis I [Ier-Kreis]



Eines der schönen Dinge beim Volkstanz ist das Miteinander von jung und alt. Aber hin und wieder wollen die jungen Leute etwas mehr unter sich sein – zum Beispiel im Ier-Kreis.

Im Alter zwischen 16 und 30 Jahren sind die meisten Teilnehmer bei unseren vier Treffen im Jahr. Es wird, an wechselnden Orten, viel getanzt, aber auch musiziert, gesungen, gewerkt und manches mehr.

Im Mittelpunkt stehen die Begegnung und der Austausch untereinander. So gibt es Teilnehmer, die gemeinsam aus einer Gruppe zu den Treffen kommen, aber viele kommen auch allein, aus dem ganzen Ländle und darüber hinaus, einfach um Kontakte zu knüpfen oder aufrecht zu erhalten. Viele lernten sich schon davor bei Schülerfreizeiten, Volkstanz- oder Singwochen kennen.

Beim Tanzen gibt es oft ein Thema fürs Wochenende, wobei immer Tänze von vorherigen Treffen wiederholt werden. Themen waren zuletzt beispielsweise Ungarndeutsche Tänze, Kurt Wager, Schwedisch, Nachlese der Volkstanzwoche,... Wünsche sind jederzeit willkommen und manchmal werden ganze Treffen damit gestaltet. Musizieren und Singen schließen sich oft dem Thema an, sind aber nicht selten auch losgelöst davon – für alle, die kein Instrument spielen, kommt der Rhythmus nicht zu kurz – mit Trommeln, Bodypercussion, Sprechspielen u. ä. gibt es viel Abwechslung.

Als Ergänzung gibt es immer ein Rahmenprogramm, das ganz unterschiedlich sein kann. Mal hat es mit Tanzen zu tun – z.B. einen Auftritt, wie im letzten Jahr bei der Feierstunde zu Ehren von Kurt Wager oder dieses Jahr bei den Heimattagen; mal ist es anderweitig kulturell – z.B. waren wir bei einem Konzert der Biermösl Blosn oder auch schon im Theater; oder auch sportlich – z.B. beim Kegeln oder Klettern an der Kletterwand.

Abwechslung gibt es auch immer wieder in der Leitung. Neben den festen Leitern – Martin Haugg, Klaus Fink (Gesamtleitung, Tanzen), Henrik Groß (Organisation), Christa Weiler (Kasse) und Tanja Groß (Werken) haben wir häufig andere Unterstützung dabei. Oft auch solche, die davor selbst Teilnehmer waren.

Eine Besonderheit ist auch, dass wir regelmäßig in Selbstversorgerhäusern sind, wo vor allem Henrik und Tanja dann die Küche im Griff haben. Aber auch hier zeigt sich das Miteinander im ganzen Kreis – wenn zum Beispiel eigene Nudeln gemacht werden und dabei die Kreativität fast keine Grenzen kennt.

Wer Lust bekommen hat, mitzumachen oder nur mal reinschnuppern möchte, kann sich einfach melden – per E-Mail oder auch in Facebook sind wir eigentlich immer erreichbar. Neugierige sind jederzeit willkommen.

Klaus Fink

Mehr Spaß haben geht nicht – Der Ier-Kreis

*In der kriene Wiese hockt an Krokodil
hot so lange fise wie ajn pesestil
trallalallala...*

Mit Krokodil, Gesang, Tanz und sehr viel Spaß verbrachten wir ein gelungenes und spannendes Wochenende auf dem Ier-Kreis, welcher vom 18. bis 20. November 2011 unter der Leitung von Martin Haugg und Klaus Fink in der Jugendherberge Stuttgart stattfand. Der Schwerpunkt war an diesem Wochenende Ungarndeutsche und Donauschwäbische Tänze. Die Zeit war eindeutig mit sehr viel Spaß, Pfiff und Schweiß verbunden. Wir wurden von zwei Tanzlehrern der Ungarischen Tanzgruppe Csöbörösök aus Stuttgart in ihre Tänze eingeführt. Da gab es unter anderem die Glocke und andere Figuren beim Csárdás, die nicht immer auf Anhieb funktionierten. Dennoch war bei allen der Ehrgeiz vorhanden, es so gut wie möglich hinzubekommen. Dies lag mit daran, dass die Musik im Laufe des Tanzes immer schneller wurde, die Füße nicht mehr das taten was sie sollten und wir somit der Perfektion der Tanzlehrer nicht nahe kamen. Daher setzte einer nach dem anderen aus... Doch das machte nichts, es war auch interessant einfach nur zuzuschauen.

Heimweg vom Figurentheater mit einem Stopp auf dem Schloßplatz.



Spannendes Sonntagsvortrag der Musiker mit zeitgenössischen Stücken wie z.B. aus dem Musical „Mamma Mia“.

Ebenso ging es an den Abenden immer lustig zu. Der Samstagabend wurde zum Beispiel mit einem sehr ungewöhnlichen und wie ich fand etwas gruseligem Programm gestaltet. Wir besuchten ein Figurentheater, welches das Stück Krabbat aufführte. In diesem ging es mit Katzenmusik, Rauch und Gekreische wild zu. Das Stück wurde jedoch von uns innerhalb der Gruppe unterschiedlich empfunden. Nach einer kleinen Glühweinpause auf dem Schlossplatz ging es mit dem Tanz „Der König ging spazieren“ durch den Schlosspark weiter und ein Gruppenbild-Rollen folgte. Dies brachte viele Passanten zum Schmunzeln und Staunen. Das war eine Gaudi und für sehr viele bestimmt ein unvergessliches Erlebnis.

Ein Kommentar von Malina Palmer: „Ich war zum ersten Mal auf dem Ier-Kreis. Meine Schwester hatte schon immer vom Ier-Kreis geschwärmt. Nachdem ich nun auch einmal dabei gewesen bin, kann ich ihr nur zustimmen! Es war einfach Klasse: Tolle Stimmung, schöne Tänze, gutes Essen! Was ich sehr schön fand, ist, dass ich auch bei Tänzen, welche ich noch nicht kannte, problemlos mitmachen konnte, da alle Tänze vor dem Tanzen erklärt wurden. Wer also gerne tanzt, Lust hat neue Menschen kennen zu lernen und auch gute Stimmung sucht, ist auf dem Ier-Kreis genau richtig. Schaut doch einfach mal vorbei!“

Susanne Frank

Das Basteln am Nachmittag erforderte dieses Mal einiges an Geduld.



Spielkreis III [Iller-Kreis]

Der Südwestdeutsche Spielkreis III ist die Gruppe in der AG, die seit 40 Jahren, zwei Mal jährlich, jeweils für vier Tage, zusammenkommt. Auf dem Programm stehen: Singen, Tanzen, Musizieren, Werken, Vorträge, Gesellige Stunden. Am Anfang seiner Gründung war der SWDSK III ein Familienkreis mit dreierlei Programmen:

- 1) für unsere kleinen Kinder,
- 2) für die Jugendlichen und
- 3) für die Erwachsenen.

Zur Zeit ist es ein Kreis Erwachsener mit vielen Ehepaaren.

Die Art des Singens und Tanzens richtet sich nach den Möglichkeiten der Teilnehmer. Werner Wenzel, Referent für das Tanzen, und ich, zuständig für das Singen, betreuen den Kreis schon seit der Gründerzeit.

Wir haben die verschiedenen Entwicklungsphasen mitgemacht und geprägt. Mit Wolfgang Schwarz habe ich einen guten Helfer bei der Singeleitung gefunden. Das Musizieren hat sich

zu einem Blockflöten-Spielkreis entwickelt, in dem, unter der Leitung von Dieter Kinzler oder Doris Stein, mehr als die Hälfte der Gruppenmitglieder mitspielen.

Bei jedem zweiten Treffen im Jahr steht die – jahreszeitlich passende – Werkarbeit im Programm. Dabei haben wir den Vorteil, dass die Werk-Referenten meist aus den eigenen Reihen kommen, wie das beim Singen, Tanzen, Musizieren auch der Fall ist. Seit der Gründung des SWDSK III oblag, die längste Zeit, die Leitung dem Ehepaar Gerhard und Gertrud Kaiser.

In den vielen Jahren ist das Gefühl der Zusammengehörigkeit der Gruppenmitglieder so gewachsen, dass auch „runde“ Geburtstage gemeinsam gefeiert werden, mit Liedern, Tänzen, Musikstücken und Gedichten umrahmt.

Wir hoffen, dass dieser Kreis noch lange zusammenbleibt, und auf seine Art die idealen Ziele unserer AG erfüllt.

Hede Kinzler



IV-er Kreis...

Was ist denn das???



Mit viel Gesang in den Morgen. Wie die Vögel, so lässt auch der IV-er seine Stimmen erklingen und „Herr Bst“ schmückt die Bäume mit seinen bunten Farben.



Auf der Familienfreizeit haben nicht nur die Kinder große Freude am Werkeln, sondern auch die Eltern finden endlich mal Zeit sich beim Basteln kreativ auszutoben. OHNE sich ständig fragen zu müssen: Wo sind denn meine Kinder jetzt schon wieder abgeblieben???



Volksmusik, Frühlingslied, Klassik oder ein flotter Swing? All das findet immer wieder seinen Weg auf die Notenblätter des IV-er Kreises. Mit Flöten, Gitarren, Trommeln und vielen anderen Instrumenten bringen wir nicht nur in Gruppen die Räume zum Klingen, sondern stellen auch mal alle zusammen was auf die Beine.



„Der König ging spazieren mit sein hunderttausend Mann ...“
Tanzen macht Spaß!!!
Mit viel Schwung tanzen Klein und Groß voll Begeisterung durch den Tag.



Knifflige Spiele, bewegte Tänze und lustige Sketche beanspruchen jedes Mal aufs Neue die Lachmuskeln und lassen den Bunten Abend wie im Flug vorbei sausen!

...der Treff für die ganze Familie!

6. bis 10. Juni 2012 in Bad Herrenalb

Zeltlager – mal raus aus der "Zivilisation"



Kein Online-Chat, kein Facebook. „Soziale Netzwerke“? Unter Garantie: die finden real statt! Egal, ob wir beim Geländespiel oder bei der Lagerolympiade Geschicklichkeits-, Wissens- oder Geschwindigkeitsaufgaben lösen, bei Tag und manchmal auch bei Nacht Gruppenspiele machen oder abends am Lagerfeuer zusammen singen: so eine Woche schweißt zusammen. Jeder braucht jeden. Beim Sammeln von Brennholz für das wärmende Lagerfeuer. Beim Küchendienst, damit wir sauberes Geschirr haben. Bei der Nachtwache, um das Lager und unseren Banner zu verteidigen. Und jeder kann etwas besonders gut, mit dem er die anderen unterstützen kann. Kaum zu glauben, aber um „Action“ zu haben, braucht man keinen PC ... So haben wir immer eine viel zu kurze Woche erlebt, an die wir uns gern erinnern.

Und danach? Da kriegen „alltägliche“ Dinge auf einmal wieder einen Wert. Z.B. ein normales WC. Eine warme Dusche. Ein weiches Bett. Nächte ohne Überfall und Tage ohne Programm. Und natürlich auch der PC mit Internetverbindung. Willkommen zurück in der Zivilisation.

Aber mal ehrlich: haben wir nicht doch ein bisschen Sehnsucht nach Zeltlager?

Georg Betz



Wir veröffentlichen gerne Lehrgangs- und Veranstaltungstermine. Der nächste Heimatspflerger 2/2012 erscheint im Juni 2012. Meldungen bis spätestens 1. Mai 2011 an:

Richard Siegle
Stauffenbergstraße 15
73760 Ostfildern
Telefon 0711 94590096
richy.siegle@arcor.de

Wir erbitten die Meldung Ihrer Termine nach folgenden Angaben:

- **PLZ, Ort**
- **Datum**
- **Termin/Uhrzeit**
- **Inhalt/Thema der Veranstaltung**
- **Leitung/Referenten/Musik**
- **Veranstalter**
- **Auskunft (nur Tel.)**

Aufspiela beim Wirt

■ 70329 Stuttgart-Uhlbach
 9. März 2012, 19 Uhr
 Aufspiela beim Wirt
 im Gasthaus Ochsen, Markgräfler Str. 6
 Auskunft: Uta und Elke Wagner
 Tel. 0711 322903 oder
 Uwe Köppel, Mobil 0178 3466679

■ 70771 Leinfelden-Echterdingen
 30. März 2012, ab ca. 19.30 Uhr
 27. April 2012, ab ca. 19.30 Uhr
 Aufspiela beim Wirt
 im Bio-Restaurant Mäulesmühle
 Auskunft:
 Uwe Köppel, Mobil 0178 3466679

■ 71083 Herrenberg-Kuppingen
 10. März 2012, 19.30 Uhr
 11. Mai 2012, 19 Uhr
 Aufspielen beim Wirt
 im Gasthaus Sonne, Knappengasse 16
 Auskunft:
 Klaus Fink, Tel. 07034 654842

■ 71093 Weil im Schönbuch
 30. März 2012, 19.30 Uhr
 27. April 2012, 19.30 Uhr
 25. Mai 2012, 19.30 Uhr
 29. Juni 2012, 19.30 Uhr
 (letzter Freitag im Monat;
 Ausnahme Februar)

■ Steirer Stammtisch
 Aufspiela im Waldgasthof Weiler Hütte
 Tübinger Str. 100
 Auskunft:
 Eberhard Hiller, Tel. 07157 61270

■ 71543 Wüstenrot
 16. März 2012, 17 Uhr
 20. April 2012, 17 Uhr
 18. Mai 2012, 17 Uhr
 15. Juni 2012, 17 Uhr
 (3. Freitag im Monat)

■ Aufspiela im Gasthaus Spatzennest
 Sulzbacher Str. 16.
 Auskunft: Martin Geist, Tel. 07194 8213

■ 72531 Hohenstein-Eglingen
 2. März 2012, 19 Uhr
 4. Mai 2012, 19 Uhr
 1. Juni 2012, 19 Uhr
 (1. Freitag im Monat; Ausnahme April)

■ Aufspiela im Gasthaus Rössle
 Schlosstr. 12 (neben der Kirche)
 Auskunft:
 Susann Gestrich, Tel. 07383 1349

■ 73730 Esslingen-Sirnau
 24. Juni 2012, 10 Uhr

■ Aufspiela in der Gaststätte Ba-Lu
 (Gaststätte der SG Eintracht Sirnau)
 Amselweg 10
 Auskunft: H. Grochol
 Tel. 0711 38957408 oder
 Uwe Köppel, Mobil 0178 3466679

■ 74391 Erligheim
 23. März 2012, 19 Uhr
 20. April 2012, 19 Uhr
 29. Juni 2012, 19 Uhr

■ Aufspiela beim Wirt im Landgasthof
 Grüner Baum, Hauptstr. 2
 Auskunft: Uschi und Horst Ahner
 Tel. 07143 22545 oder
 Uwe Köppel, Mobil 0178 3466679

■ 74535 Mainhardt
 2. März 2012, 18 Uhr
 6. April 2012, 18 Uhr
 4. Mai 2012, 18 Uhr
 1. Juni 2012, 18 Uhr
 (1. Freitag im Monat)

■ Aufspiela im Vesperstüble Waldblick,
 Heilbronner Str. 51
 Auskunft:
 Claudia Benzinger, Tel. 07903 2397

■ 75328 Schömberg-Schwarzenberg
 21. April 2012, 19.30 Uhr
 Musig, Xang on Danz
 Ein Wirtshausabend

■ Aufspiela beim Wirt im Cafe Has
 (Kleintierzüchterheim, Hirsauer Str. 14
 Auskunft: Stefan Wöhr,
 Tel. 07081 9540-315

■ 86381 Krumbach
 3. Mai 2012, 20 Uhr

■ Aufspiel'n beim Wirt
 (Musikantenstammtisch)
 im Gasthof Falk
 Auskunft: Beratungsstelle
 für Volksmusik in Schwaben

■ 87452 Altusried-Emerland
 4. März 2012, 14 Uhr
 1. April 2012, 14 Uhr
 6. Mai 2012, 14 Uhr
 3. Juni 2012, 14 Uhr
 (1. Sonntag im Monat)

■ Aufspiela im Cafe-Pension Talblick
 Walkenberg 1
 Auskunft:
 Hans Haider, Tel. 08373 9879114

■ 87452 Altusried-Frauenzell
 9. März 2012, 20 Uhr
 13. April 2012, 20 Uhr
 11. Mai 2012, 20 Uhr
 8. Juni 2012, 20 Uhr
 (2. Freitag im Monat)

■ Aufspiela im Gasthaus Krone
 Auskunft:
 Hubert Ziesel, Tel. 08373 8304

■ 87547 Missen-Wilhams-Wiederhofen
 1. März 2012, 20 Uhr
 5. April 2012, 20 Uhr
 3. Mai 2012, 20 Uhr
 7. Juni 2012, 20 Uhr
 (1. Donnerstag im Monat)

■ Aufspiela im Gasthof Reichel
 Zur Thalerhöhe 2
 Auskunft:
 Heini Kling, Tel. 08320 925167

■ 87758 Kronburg-Illerbeuren
 30. März 2012, 19.30 Uhr
 27. April 2012, 19.30 Uhr
 25. Mai 2012, 19.30 Uhr
 29. Juni 2012, 19.30 Uhr
 (jeden letzten Freitag im Monat)

■ Aufspiela
 in der Gaststätte Gromerhof
 Auskunft: Renate und Harald Müller
 Tel. 08394 594

■ 88142 Wasserburg (Bodensee)
 1. März 2012, 19 Uhr
 5. April 2012, 19 Uhr
 3. Mai 2012, 19 Uhr
 7. Juni 2012, 19 Uhr
 (1. Donnerstag im Monat;
 Ausnahme Februar)

■ Aufspiela
 im Gasthaus Wilhelm's Höhe
 Reutener Str. 73
 Auskunft: Michaela Schauble
 Tel. 08382 5043231

■ 88167 Stiefenhofen
 8. März 2012, 20 Uhr
 12. April 2012, 20 Uhr
 10. Mai 2012, 20 Uhr
 14. Juni 2012, 20 Uhr
 (2. Donnerstag im Monat)

■ Aufspiela im Gasthaus Rössle
 Hauptstr. 14
 Auskunft:
 Fam. Kulmus, Tel. 08383 92090

■ 88175 Scheidegg-Hagspiel/Allgäu
 12. März 2012, 20 Uhr
 9. April 2012, 20 Uhr
 14. Mai 2012, 20 Uhr
 11. Juni 2012, 20 Uhr
 (2. Montag im Monat)

■ Aufspiela im Gasthaus Hirsch
 Auskunft:
 Hans Nussbaumer, Tel. 08387 451

■ 88281 Schlier-Fuchslenlohe
 14. März 2012, 19 Uhr
 11. April 2012, 19 Uhr
 9. Mai 2012, 19 Uhr
 13. Juni 2012, 19 Uhr
 (2. Mittwoch im Monat)

■ Aufspiela
 in der Gaststätte Fuchslenlohe
 Fuchslenloch 1
 Auskunft:
 Andrea Wild, Tel. 07529 974149

■ 88299 Leutkirch-Friesenhofen
 29. März 2012, 19.30
 26. April 2012, 19.30 Uhr
 31. Mai 2012, 19.30 Uhr
 28. Juni 2012, 19.30 Uhr
 (jeden letzten Donnerstag im Monat)

■ Aufspiele im Gasthof Heu-Gabel
Bottentann 1
Auskunft:
Fam. Milz, Tel. 07567 1824127

■ 88316 Isny-Neutrauchburg
Jeden Mittwoch

■ Aufspiele im Gasthaus „Haldenhof“
Musikanten sind immer erwünscht
Auskunft:
Erika Gassner, Tel. 07562 55770

■ 88316 Isny
26. März 2012, 20 Uhr
30. April 2012, 20 Uhr
28. Mai 2012, 20 Uhr
25. Juni 2012, 20 Uhr
(jeden letzten Montag im Monat)

■ Aufspiele im Hotel Hirsch
Bergtorstr. 2
Auskunft:
Fam. Schmid, Tel. 07562 4543

■ 88416 Ochsenhausen
2. März 2012, 20 Uhr
13. April 2012, 20 Uhr
4. Mai 2012, 20 Uhr
1. Juni 2012, 20 Uhr
(1. Freitag im Monat; Ausnahme April)

■ Aufspiele
in der Weinstube Baumann
Marktplatz 44
Auskunft:
Bettina Locher, Tel. 07352 8201

■ 88471 Laupheim
9. März 2012, 20 Uhr
13. April 2012, 20 Uhr
11. Mai 2012, 20 Uhr
8. Juni 2012, 20 Uhr
(2. Freitag im Monat)

■ Aufspiele im Gasthaus Drei Mohren
Marktplatz 20
Auskunft: Doris Maier, Tel. 07392 3659

■ 88524 Uttenweiler-Oberwachingen
18. März 2012, 12 Uhr

■ Aufspiele beim Wirt
im Gasthaus Neuhaus, Gartenstr. 10
Auskunft:
H. Heinzelmann, Tel. 07374 542

■ 89077 Ulm
3. März 2012, 20 Uhr
7. April 2012, 20 Uhr
5. Mai 2012, 20 Uhr
2. Juni 2012, 20 Uhr
(1. Samstag im Monat)

■ Aufspiele im Wirtshaus
zum unteren Kuhberg, Römerstr. 75/1
Auskunft:
Günter Bürger, Tel. 0731 3885639

■ 89143 Blaubeuren-Weiler
10. März 2012, 19 Uhr
14. April 2012, 19 Uhr
12. Mai 2012, 19 Uhr
9. Juni 2012, 19 Uhr
(2. Samstag im Monat)

■ Aufspiele im Gasthof Sonnenmoser
Achtalstr. 22
Auskunft:
Elfriede Lang, Tel. 07344 8387

■ 89359 Kötz
28. April 2012, 20 Uhr
27. Mai 2012, 20 Uhr

■ Aufspiele
in der Landgaststätte Günzhalle Kötz
Am Kötzbach 1
Auskunft:
Luis Sailer, Tel. 08221 368536

■ 89601 Schelklingen-Hütten
25. März 2012, 11 Uhr
29. April 2012, 11 Uhr
20. Mai 2012, 11 Uhr
24. Juni 2012, 11 Uhr
(jeden letzten Sonntag im Monat;
Ausnahme Mai)

■ Aufspielaim Gasthof Bären
Bärentalstr. 2
Auskunft:
Markus Killinger, Tel. 07384 952083

Bal Folk

■ 73098 Rechberghausen
10. März 2012, 20 Uhr
**Bal Folk mit den Gruppen
La Bourrache und Quattro Sol**
im Roten Ochsenaal, Hauptstr. 49
Für Interessierte, welchem Workshop
teilnehmen möchten, beginnt diese
Veranstaltung um 14.30 Uhr
Auskunft:
Johann Gerlmayer, Tel. 07161 58150
www.balhaus.de

■ 70188 Stuttgart-Ost
14. März 2012
28. März 2012
18. April 2012
23. Mai 2012
13. Juni 2012
27. Juni 2012
(jeweils 19.30–21.30 Uhr)

■ **Balhaus Tanz (Offener Tanzabend)**
in der Waldorfschule Uhlandshöhe,
kleiner Saal hinter dem Hauptgebäude,
Haußmannstr. 44
Auskunft:
Richard Buchner, Tel. 07171 998462
www.balhaus.de

■ 71139 Ehningen
22. April 2012, 14.30–19.30 Uhr
Tanznachmittag mit Klaus Fink
in der Begegnungsstätte, Bühllallee 9
Auskunft: Tel. 07034 654842
www.balhaus.de

■ 73098 Rechberghausen
30. April 2012, 20 Uhr
Tanz in den Mai
mit den Gruppen MaJo Plus & Lieber
Liebers im Roten Ochsenaal
Hauptstr. 49
Für Interessierte, welche am Workshop
teilnehmen möchten beginnt diese
Veranstaltung um 14.30 Uhr
Auskunft:
Johann Gerlmayer, Tel. 07161 58150

■ 70188 Stuttgart-Ost
9. Mai 2012, 19.30–22 Uhr
Balhaus Tanz
Bretonische Tänze mit Yves Leblanc
in der Waldorfschule Uhlandshöhe,
kleiner Saal hinter dem Hauptgebäude
Haußmannstr. 44
Auskunft:
Richard Buchner, Tel. 07171 998462
www.balhaus.de

■ 73525 Schwäbisch Gmünd
10. Mai 2012, 19.30–22 Uhr
Bal Folk – Gmünd Folk e.V.
Bretonische Tänze mit Yves Le Blanc
im a.l.s.o. Kultur-Cafe, Goethestr. 65
Auskunft:
Richard Buchner, Tel. 07171 998462
www.balhaus.de

Bräuche

■ 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
1. April 2012, 14 Uhr
Osterbrunnen – Brauchtum erleben
auf dem Zehnthof
Veranstalter:
Trachtenverein Zuffenhausen
Auskunft:
Dieter Deisenhofer, Tel. 0711 7158358

■ 73240 Wendlingen
29. April 2012
Maibaumfest auf dem Marktplatz
Veranstalter:
Egerländer Gmoi, Wendlingen
Auskunft: Horst Rödl, Tel. 07024 2593

■ 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
1. Mai 2012, 11 Uhr
Maibaum uffstella mit Hocketse
Veranstalter:
Trachtenverein Zuffenhausen
Auskunft:
Dieter Deisenhofer, Tel. 0711 7158358

Fahnenschwingen

■ 72336 Balingen-Dürrwangen
21.–22. April 2012
Lehrgang Fahnenschwingen
im Haus der Volkskunst
Ebinger Str. 52–56
Auskunft: Haus der Volkskunst

Freilichtmuseen

■ 74523 Schwäbisch Hall-Wackershofen
1. April 2012, 11-16 Uhr
Osterwerkstatt
Verschiedene Eierverzieretechniken v
om Bemalen über Ritzen bis zum
Besticken erleben sie hier
im Hohenloher Freilandmuseum
Auskunft: Tel. 0791 971010

■ 72660 Beuren
21. + 22. April 2012, jeweils 11-18 Uhr
13. Schäferfeste
Traditionelle Tanzvorführungen
in Schäfertracht, Mitmachangebote,
sonstige Vorführungen, Informationen
um Schafe, Schäfer und Schafwolle
im Freilichtmuseum
Auskunft: Tel. 07025 91190-90

■ 78579 Neuhausen ob Eck
31. Mai 2012, 20 Uhr
„Mir send eba mir“
Schwäbisches „g'reimt ond o'greimt“
im Freilichtmuseum

Für Kinder

■ 78112 St. Georgen
10. März 2012, 11 Uhr
**Jugendtag der Gaujugend
und des Trachtengau Schwarzwald**
in der Kellermannsporthalle
Industriestr. 5
Auskunft:
Claudia Kunz, Tel. 07724 9160707
gaubuerer@trachtengau-schwarzwaldd.de

■ 72336 Balingen-Dürrwangen
10.-11. März 2012
Zottelbär – Kindertänze
im Haus der Volkskunst
Ebinger Str. 52-56
Auskunft: Haus der Volkskunst

■ 77793 Gutach
8. + 9. April 2012, jeweils 11-17 Uhr
Ostern im Vogtsbauernhof
Buntes Osterprogramm mit Backen
von Osterhasen und Eier suchen
für Familien im Schwarzwälder
Freilichtmuseum, Vogtsbauernhof
Auskunft: Tel. 07831 9356-0

■ 78579 Neuhausen ob Eck
9. April 2012, 12 Uhr
Osterprogramm für Kinder
Viele Bräuche und Spiele zum Oster-
fest. Zuckerhasenbäcker, Eier Färben,
Osterhasen und Osterlämmer backen,
Osterbasteleien und vieles mehr
im Freilichtmuseum

■ 78098 Triberg/Schw.
10.-14. April 2012
Musische Schülerfreizeit der Jüngeren
in der Jugendherberge
Leitung und Auskunft:
Dorothea Gerlach, Tel. 07034 252909

■ 86381 Krumbach
17. April 2012, 15 Uhr
12. Juni 2012, 15 Uhr
Kindersingen
im Hürbener Wasserschloss
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

■ 78658 Zimmern o. R.-Flözlingen
26.-28. Mai 2012
Pfingstzeltlager der Gaujugend
Auskunft:
Claudia Kunz, Tel. 07724 9160707
gaubuerer@trachtengau-schwarzwaldd.de

Jubiläums- veranstaltungen

72666 Neckartailfingen
28. April 2012, 20 Uhr
50 Jahre
Volkstanz SAV Neckartailfingen
Volksmusikserenade mit Festakt
und dem Besuch der schwedischen
Gruppe Örkeljunga in der Kelter
Auskunft:
Rolf Rieker, Tel. 07127 18671
rolfriecker@web.de

■ 72181 Starzach-Bierlingen
14. + 15. April 2012
**10-jähriges Jubiläum
des Trachtenheims**
Veranstalter: Trachtenverein Bierlingen
Auskunft:
Gunhild Hofmeister, Tel. 07483 449

Kontaktadressen

■ **Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben**
Hürbener Wasserschloss
Karl-Mantel-Str. 51, 86381 Krumbach
Tel. 08282 62242, Fax. 08282 61999
volksmusik@bezirk-schwaben.de
www.volksmusik-schwaben.de

■ **Forschungsstelle
für Volksmusik in Schwaben**
Altes Rathaus
Marktplatz 1, 86381 Krumbach
Tel. 08282 61862, Fax. 08282 8901920
dagmar.held@heimat-bayern.de
hansjoerg.gehring@heimat-bayern.de
www.heimat-bayern.de

■ **Musikmuseum Eglofs und
Allgäu-Schwäbisches Musikarchiv**
Dorfplatz, 88260 Argenbühl-Eglofs
Tel. 07566 1513 oder 07566 907713
www.eglofs.de

■ **Freilichtmuseum
Neuhausen ob Eck**
78579 Neuhausen ob Eck
Tel. 07461 9263205
Fax. 07461 926993205
info@freilichtmuseum-neuhausen.de
www.freilichtmuseum-neuhausen.de

■ **Haus der Volkskunst**
Ebinger Str. 52-56, 72336 Balingen
Tel. 07433 4353, Fax. 07433 381209
www.schwaben-kultur.de
info@schwaben-kultur.de

Märkte

■ 70176 Stuttgart
10. März 2012, 10-16 Uhr
5. Ostdeutscher Ostermarkt
im Haus der Heimat, Schlossstr. 92
Veranstalter: DJO und alle
Landsmannschaften
Auskunft:
DJO-Geschäftsstelle, Tel. 0711 625138
zentrale@djobw.de

■ 73278 Schlierbach
10. + 11. März 2012, jeweils 10-18 Uhr
21. Ostermarkt
in der Dorfwiesenhalle, Dorfwiesenstr.
Hobbykünstler und Hobbybastler bieten
vorösterliche Bastelarbeiten an.
Altes Handwerk, Seiler, Glasbläser,
Bürstenbinder und Korbflechter
Veranstalter:
Trachtenverein Schlierbach e.V.
Auskunft:
Werner Otterbein, Tel. 07021 46373
Trachtenverein.Schlierbach@web.de

■ 72181 Starzach-Bierlingen
11. März 2012, ab 14 Uhr
Osterbasar
im Trachtenheim, Felldorfer Str. 23
Veranstalter: Trachtenverein Bierlingen
Auskunft:
Gunhild Hofmeister, Tel. 07483 449

■ 73240 Wendlingen
26. August 2012, ab 8 Uhr
Vinzenzmarkt
anlässlich des 38. Egerländer Landes-
treffens und dem 61. Vinzenzifest
Auskunft: Horst Rödl, Tel. 07024 2593
hroedel@aol.com

Mundart und Theater

■ 70327 Stuttgart-Untertürkheim
21. April 2012, 19 Uhr
Theater und Tanz
mit dem Theaterstück „Der schwäbische
Picasso“ und anschließendem Tanz mit
der Tanzbodenmusik „G'steckenrieblar“
Ort: Sängerrhalle, Lindenschulstr. 29
Veranstalter:
Bayernverein Edelweiß, Untertürkheim
Auskunft: Tel. 0711 843428 oder
Werner Huber, Mobil 0160 8642691
vorstand@bayernverein-untertuerkheim.de
www.bayernverein-untertuerkheim.de

Tagungen und Sitzungen

■ 86456 Gablingen
3. März 2012, 9-18 Uhr
Volkstanzseminar
im Landgasthof Post, Hauptstr. 1
Auskunft: Ingrid und Wolfgang Gruber
Tel. 0821 708857, wi.gruber@gmx.de

4. März 2012

Frühjahrsversammlung der Jugend und des Trachtengau Schwarzwald

Auskunft:
Claudia Kunz, Tel. 07724 9160707
gaubuerer@trachtengau-schwarzwald.de

71083 Herrenberg-Kuppigen
10. März 2012, 14 Uhr

Runder Tisch Volksmusik BW
im Gasthaus Sonne, Knappengasse 16
Auskunft und Anmeldung:
Klaus Fink, Tel. 07034 654842
Klaus.Fink@singtanzspiel.de

78658 Zimmern o. R.-Flözlingen

6. Mai 2012, 10-12 Uhr
**Mitgliederversammlung
der LAG Tanz Baden-Württemberg**
im Seminarhaus Eulenspiegel
Bergstr. 41-43
Auskunft:
Martin Rösler, Tel. 07351 9836
roesler_martin@web.de

71272 Renningen

17. Juni 2012, 10,30 Uhr
Mitgliederversammlung der AG
Stegwiesenhalle Renningen
Musik: DanzMägd
Auskunft: Reinhold Frank
Reinhold.Frank@singtanzspiel.de

Trachtenfeste

78078 Niedereschach

24. Juni 2012
**Gautrachtenreffen
mit großem Umzug**
Auskunft:
Claudia Kunz, Tel. 07724 9160707
gaubuerer@trachtengau-schwarzwald.de

73240 Wendlingen

25.-26. August 2012
**61. Vinzenzifest und
38. Egelränder Landestreffen**
mit festlicher Eröffnung (Sa.),
Vinzenziprozession, Festgottesdienst
(So.) Höhepunkt ist der Ernte- und
Birsonntagstrachtenfestzug (13.30 Uhr)
mit anschließenden Volkstänzen
und Musik
Auskunft: Horst Rödl, Tel. 07024 2593
hroedl@aol.com

Trachtenmärkte

78073 Bad Dürrenheim
19.-20. Mai 2012

12. Trachtenfachmarkt
rund um den Rathausplatz
Veranstalter: Trachtengau Schwarzwald
Auskunft:
Claudia Kunz, Tel. 07724 9160707
gaubuerer@trachtengau-schwarzwald.de

Volksmusik

86381 Krumbach

7. März 2012, 20 Uhr
9. Mai 2012, 20 Uhr
Offenes Singen
im Hürbener Wasserschloss
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

74535 Mainhardt

21. März 2012, 19 Uhr
18. April 2012, 19 Uhr
16. Mai 2012, 19 Uhr
20. Juni 2012, 19 Uhr
Schwäbischer Singabend
im Vesperstübli Waldblick
Heilbronner Str. 51
Auskunft:
Claudia Benzinger, Tel. 07903 2397

89352 Ellzee-Stoffenried

29. März 2012, 20 Uhr
26. April 2012, 20 Uhr
31. Mai 2012, 20 Uhr
28. Juni 2012, 20 Uhr
Musikantenstammtisch
in der Kreisheimatstube
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

86456 Ingoldingen

1. März 2012, 19 Uhr
29. März 2012, 19 Uhr
26. April 2012, 19 Uhr
31. Mai 2012, 19 Uhr
28. Juni 2012, 19 Uhr
Singabend
im Wirtshaus Frohe Aussicht
dem Wirtshaus im Grünen
Hervetsweiler 10
Auskunft:
Fam. Eisele, Tel. 07583 2277

86450 Viollau

21. März 2012, 20 Uhr
**Sonne, Mond
und das ganze Firmament**
Musikalische Betrachtung der Himmels-
körper mit Liedern und einer Führung
durch den nächtlichen Sternenhimmel
auf der Sternwarte
Leitung: Dagmar Held und
Barbara Bessler-Fehle
Auskunft: Forschungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

89441 Medingen

1. April 2012, 16 Uhr
Passionssingen
mit Volksmusik- und Gesangsgruppen
aus Schwaben in der Klosterkirche
St. Maria
Leitung: Christoph Lambertz
Veranstalter und Auskunft:
Beratungsstelle für Volksmusik
in Schwaben

86450 Viollau

9. April 2012, 14 Uhr
Der Gang nach Emmaus
Ein musikalischer Osterspaziergang mit
geistlichen Liedern meditativen Texten
und Gedanken von der Wallfahrtskirche
durchs schöne Zusamtal. Auf diesem
Weg begleiten uns Musikanten
Leitung: Dagmar Held
Veranstalter und Auskunft:
Forschungsstelle für Volksmusik
in Schwaben

89352 Ellzee-Stoffenried

17. April 2012, 20 Uhr
19. Juni 2012, 20 Uhr
Singen in der Kreisheimatstube
Leitung: Dagmar Held
Auskunft: Forschungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

88866 Mickenhausen-Grimoldsried
25. April 2012, 20 Uhr

Ich bins Kuckuck und bleibs Kuckuck
Lieder von zwitschernden und blumigen
Frühlingsboten im Gemeinschaftshaus
Leitung: Dagmar Held
Auskunft: Forschungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

81669 München

5. Mai 2012, 14-18 Uhr
Maisingen
im Sudetendeutschen Haus, Hochstr. 8
Leitung und Auskunft:
Herbert Preisenhammer
Tel. 0711 2568493 oder
Tel./Fax. 0711 2844820
hebpriessenhammer@aol.com

86860 Jengen b. Buchloe
8. Mai 2012, 20 Uhr

Und d' Böscha dont Knöspala treiba
Lieder von der schönsten Zeit
des Jahres im Gasthaus Höfler
Leitung: Dagmar Held
Auskunft: Forschungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

86641 Rain am Lech-Gempfung
17. Mai 2012

Es blühh drei Rosen auf einem Zweig
Offenes Singen mit Marienliedern
im Rahmen des Tages für Volksmusik
Veranstalter: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben und
Förderverein Gempfinger Pfarrhof
Leitung: Evi Heigl
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

87660 Irrsee, Kr. Ostallgäu

20. Mai 2012, 19.30 Uhr
Schwäbisches Mariensingen
mit Volksmusik- und Gesangsgruppen
aus Schwaben in der Klosterkirche
Leitung: Max Osterried
Veranstalter: Bezirk Schwaben,
Schwäbisches Bildungszentrum und
Pfarrei Irrsee
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

94209 Regen/Bayerischer Wald
24.-28. Mai 2012

Drumherum – Volksmusikspektakel
Auskunft: www.drumherum.com

86159 Augsburg-Messezentrum

26. Mai 2012, 17 Uhr
Offenes Singen
im Rahmen des Sudetendeutschen Tags
Auskunft: Herbert Preisenhammer
Tel. 0711 2568493 oder
Tel./Fax 0711 2844820
hebpriessenhammer@aol.com

Volksmusiklehrgänge und Konzerte

86450 Viollau
2.-4. März 2012

12. Schwäbisches Jugendtreffen
im Bruder-Klaus-Heim, St. Michael-Str. 15
Leitung: Christoph Lambertz
Veranstalter und Auskunft:
Beratungsstelle für Volksmusik
in Schwaben

■ 86450 Violau
9.–11. März 2012
Dudelsack- und Drehleierkurs
im Bruder-Klaus-Heim, St. Michael-Str. 15
Organisation: Norbert und Maria Pabst
Auskunft: Tel. 08291 9129
www.violauer-dudelsackkurs.de

■ 86450 Violau
16.–18. März 2012
Streichmusikwochende
im Bruder-Klaus-Heim, St. Michael-Str. 15
Veranstalter: Forschungs- und
Beratungsstelle für Volksmusik
Leitung: Evi Heigl
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

■ 86450 Violau
16.–18. März 2012
Volksmusik für Bläser
im Bruder-Klaus-Heim, St. Michael-Str. 15
Veranstalter: Forschungs- und Beratungs-
stelle für Volksmusik und
Allgäu Schwäbischer Musikbund
Leitung: Christoph Lambertz
Auskunft: Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

■ 86381 Krumbach
30. März–1. April 2012
Harmonika-Seminar
in der Berufsfachschule für Musik
Leitung: Thomas Geyer
Veranstalter und Auskunft:
Beratungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

■ 72336 Balingen-Dürrwangen
9.–13. April 2012
Schwäbische Kulturwoche
im Haus der Volkskunst
Ebinger Str. 52–56
Auskunft: Haus der Volkskunst

■ 97688 Bad Kissingen
13.–20. April 2012
Ostersingwoche auf dem Heiligenhof
Alte Euerdorfer Str. 1
Veranstalter: AG der Sing- Tanz- und
Spielkreise und
Walther-Hensel-Gesellschaft e.V.
Leitung und Auskunft:
Herbert Preisenhammer
Tel. 0711 2568493 oder
Tel./Fax 0711 2844820
post@walther-hensel-gesellschaft.de

■ 72336 Balingen-Dürrwangen
21.–22. April 2012
Schwegelpeifen
Lehrgang im Haus der Volkskunst
Ebinger Str. 52–56
Auskunft: Haus der Volkskunst

■ 72336 Balingen-Dürrwangen
21.–22. April 2012
Trommel und Schlagwerk
Lehrgang im Haus der Volkskunst
Ebinger Str. 52–56
Auskunft: Haus der Volkskunst

■ 72336 Balingen-Dürrwangen
4.–6. Mai 2012
Alpenländisches Volksmusikseminar
im Haus der Volkskunst
Ebinger Str. 52–56
Auskunft: Haus der Volkskunst

■ 74177 Bad Friedrichshall-Kochendorf
12. Mai 2012, 14.30 Uhr
Konzert der Musikgruppen
im Rahmen des Landesfestes
des Schwäbischen Albvereins
in der ev. Kirche

■ A-6372 Oberndorf bei Kitzbühl
23.–30. Juni 2012
Sing- und Tanzwoche
mit Herbert Preisenhammer
und Ursula Brenner
im Gartenhotel Rosenhof
Auskunft: Herbert Preisenhammer
Tel. 0711 2568493 oder
Tel./Fax 0711 2844820
hebpreisenhammer@aol.com

Volkstanzfeste

■ 72666 Neckartailfingen
21. März 2012
18. April 2012
16. Mai 2012
13. Juni 2012
(jeweils 20–22 Uhr)
Dolfenga Danzboda
Volkstänze von hier und anderswo zum
Mitmachen zu Livemusik in der Kelter
Auskunft: Klaus Fink, Tel. 07034 654842
Klaus@volkstanz.com

■ 76139 Karlsruhe-Waldstadt
17. März 2012, 19.30–24 Uhr
32. Karlsruher Volkstanzfest
im Otto-Hahn-Gymnasium
Im Eichbäumle 1
Musik: Egerländer Familienmusik
Hess und Wolfgang Kaiser
und seine Musikanten
Veranstalter:
Karlsruher Volkstanzkreis und DJO
Leitung und Auskunft:
Werner Wenzel, Tel. 0721 861086
we.wenzel@arcor.de

■ 86169 Augsburg-Hammerschmiede
14. April 2012, 20 Uhr
Volkstanzabend
im Pfarrheim Edith Stein
TL: Ingrid und Wolfgang Gruber
Musik: Aflinger Tanzmusik
Veranstalter: Heimat- und Volkstrachten-
verein Augsburg-Hammerschmiede
Auskunft:
Ingrid Gruber, Tel. 0821 708857
wi.gruber@gmx.de

■ 79761 Waldshut-Tiengen-Gurtweil
22. April 2012, 14–18 Uhr
Tanzsünnig am Hochrhy
in der Gemeindehalle Gurtweil
TL: Werner Müller (D) und
Werner Vogel (CH)
Musik: Volksmusik Oberer Neckar
Veranstalter:
Klettgauer Heimattracht Tiengen
Auskunft: Hubert Baumgartner
Tel. 07741 7470
Schulz-Lauchringen@t-online.de

■ 70435 Stuttgart-Zuffenhausen
28. April 2012, 19.30–24 Uhr
50. DJO-Volkstanzfest
in der Festhalle der Hohensteinschule,
Hohensteinstr. 25
Musik: Egerländer Familienmusik Hess
Veranstalter: DJO Volkstanz- und
Singkreis Stuttgart-Zuffenhausen
TL und Auskunft:
Hartmut Liebscher, Tel. 0711 8001258
zentrale@djobw.de

■ 86450 Violau
28. April 2012, 20 Uhr
Tanz in den Mai
im Gasthaus Violetta
Musik: Blech-Dur und Franzosa-Musik
Veranstalter und Auskunft:
Forschungsstelle
für Volksmusik in Schwaben

■ 72181 Starzach-Bierlingen
30. April 2012, 20 Uhr
Tanz in den Mai
mit dem Hofmeister-Express
im Trachtenheim, Felldorfer Str. 23
Veranstalter:
Trachtenverein Bierlingen
Auskunft:
Gunhild Hofmeister, Tel. 07483 449

■ 74080 Heilbronn-Böckingen
6. Mai 2012, 14–18 Uhr
Volkstanzfest
im Bürgerhaus, Kichsteige 5
Veranstalter: Volkstanzkreis Heilbronn
Auskunft:
Ursula Brenner, Tel. 07131 175874

■ 74177 Bad Friedrichshall
12. Mai 2012, 20 Uhr
Danzfescht
auf dem Marktplatz mit den
Fränkischen Straßenmusikanten

■ 71272 Renningen
17. Juni 2012, 14 Uhr
Tanzfest 60 Jahre AG
Stegwiesenhalle Renningen
Musik: DanzMäG und
Egerländer Familienmusik Hess
Gesamtleitung: Götz Zinser
Auskunft: Reinhold Frank
Reinhold.Frank@singtanzspiel.de

■ 72505 Krauchenwies-Bittelschieß
30. Juni–1. Juli 2012
Danzfescht auf am Heuboda
Auskunft: Haus der Volkskunst

Volkstanzlehrgänge

■ 87435 Kempten
Volkstanzkurs im Kempodium
Untere Eicher Str. 3, 87435 Kempten
Durchführung und Anmeldung:
Bernhard Danner, Fachberater für
Volkstanz, beim Bezirk Schwaben,
Auf dem Bühl 5, 87437 Kempten
Tel. 0831 75973, Mobil 0160 7440954
bernhard.danner@as-netz.de

71139 Ehningen

3.-4. März 2012

Tanzlehrgang Zwiefache

Leitung: Thomas Höhenleitner

Musik: Willi Bauer

Ort: Begegnungsstätte, Bühlallee 9

Veranstalter: IG Volkstanz Ehningen mit der LAG Tanz Baden-Württemberg

Auskunft und Anmeldung:

Rainer Rosenthal, Tel. 07551 66626,

r.rosenthal@web.de

Anmeldeschluss: 24.02.2012

72336 Balingen

3.-4. März 2012

Webertanz im Haus der Volkskunst

Ebinger Str. 52-56

Auskunft: Haus der Volkskunst

77743 Neuried-Ichenheim

11. März 2012, 10.30-18 Uhr

Tänze aus dem Schwarzwald

im Rustikal-historischen Tanzsaal

des Gasthauses Löwen, Hauptstr. 40

Auskunft und Anmeldung:

Schwarzwaldverein e.V./

Heimat- und Wanderakademie

Frau Camphausen, Tel. 0761 3805323

akademie@schwarzwaldverein.de

Anmeldeschluss: 27.02.2012

78658 Zimmern o. R.

17.-18. März 2012

Frühjahrstanzlehrgang

des Trachtengau Schwarzwald

in der Turn- und Festhalle

Auskunft:

Claudia Kunz, Tel. 07724 9160707

gaubuero@trachtengau-schwarzwald.de

76187 Karlsruhe

17.-18. März 2012

Tanzlehrgang:

Alte und neue Tänze aus der Schweiz

mit Felix Mugwyler aus St. Gallen im

Anne-Frank-Jugendhaus, Moltkestr. 20

Veranstalter: Karlsruher Volkstanzkreis

und DJO Baden-Württemberg

Leitung und Auskunft:

Werner Wenzel, Tel. 0721 861086

we.wenzel@arcor.de

Anmeldeschluss: 01.03.2012

89160 Dornstadt

17.-18. März 2012

Square Dance mit Al Stevens

Ort: Institut für soziale Berufe

Bodelschwingweg 30

Auskunft und Anmeldung:

Rainer Rosenthal, Tel. 07551 66626

r.rosenthal@web.de

Anmeldeschluss: 03.03.2012

72336 Balingen-Dürrwangen

24.-25. März 2012

Dänz die ma it albott danzed

im Haus der Volkskunst

Ebinger Str. 52-56

Auskunft: Haus der Volkskunst

36163 Poppenhausen

a. d. Wasserkuppe-Rodholz/Rhön

5.-9. April 2012

Musische Osterfreizeit

des DJO-Volkstanz- und Singkreises

Stuttgart-Zuffenhausen

in der DJO-Bildungsstätte

Auskunft:

Hartmut Liebscher, Tel. 0711 8001258

zentrale@djobw.de

72074 Tübingen

10.-14. April 2012

Musische Schülerfreizeit der Älteren

in der Jugendherberge

Leitung:

Manuela Merkle und Robert Althausen

Auskunft:

Manuela Merkle, Tel. 07023 942148

merkle.manuela@web.de

76332 Bad Herrenalb

12.-15. April 2012

Arbeitstreffen des SWDSK III

im Ferienheim Aschenhütte

Aschenhüttenweg 44

Auskunft: Gerhard und Gertrud Kaiser

Tel. 0711 421983

79713 Bad Säckingen

14.-15. April 2012

Tänze im Kreis,

Mitmachtänze mit Michael Hepp

Ort: St. Fridolinheim, Hasenrütte 4

Auskunft und Anmeldung:

Ralf Stengritt, Tel. 07765 918000

ralf@stengritt.de

71139 Ehningen

4.-6. Mai 2012

Wochenendtreffen des SWDSK I

mit Tanzen (Thema Schweden) Singen,

Musizieren usw. im Haus Südmähren

Leitung: Klaus Fink und Martin Haug

Auskunft:

Henrik Groß, Tel. 07425 868516

Henrik.Gross@singtanzspiel.de

74081 Heilbronn-Sontheim

5.-6. Mai 2012

Volkstanzlehrgang

Haus der Heimat, Herkheimer Str. 30

Veranstalter: Volkstanzkreis Heilbronn

Auskunft:

Ursula Brenner, Tel. 07131 175874

78658 Zimmern o. R.-Flözingen

5.-6. Mai 2012

Vielfalt und Freude im Tanz

im Seminarhaus Eulenspiegel

Bergstr. 41-43

Auskunft und Anmeldung:

Veronika Aldinger, Tel. 07664 8119

veronika.aldinger@lag-tanz-bw.de

Anmeldeschluss: 16.04.2012

73249 Wernau

19.-20. Mai 2012

Englische Tänze

Vom Mittelalter bis zur Gegenwart

im kath. Jugend- und Tagungshaus

Antoniusstr. 3

Auskunft und Anmeldung:

Manfred Süß, Tel. 0711 3 650164

manfred-aichwald@t-online.de

Anmeldeschluss: 05.05.2012

76332 Bad Herrenalb

6.-10. Juni 2012

Familienfreizeit

Kreis für junge Familien im SWDSK IV

im Ferienheim Aschenhütte

Aschenhüttenweg 44

Auskunft: Ulf und Reingard Palmer

Tel. 07121 630541

ulfpalmer@singtanzspiel.de

79713 Bad Säckingen

9. Juni 2012, 14-21.30 Uhr

Walzerfiguren im ¾ Takt

Ort: St. Fridolinheim, Hasenrütte 4

Auskunft und Anmeldung:

Ralf Stengritt, Tel. 07765 918000

ralf@stengritt.de

Anmeldeschluss: 09.05.2012

89611 Obermarchtal

7.-8. Juli 2012

Englische Tänze im Spiegelsaal

mit festlichem Abend im Bildungshaus

Kloster Obermarchtal, Klosteranlage 2/1

Auskunft und Anmeldung:

Manfred Süß, Tel. 0711 3650164

manfred-aichwald@t-online.de

Anmeldeschluss: 23.06.2012

79713 Bad Säckingen

14.-15. Juli 2012

Erlebnis Slowakische Folklore

Tanz-Musik-Party

Ort: St. Fridolinheim, Hasenrütte 4

Auskunft und Anmeldung:

Ralf Stengritt, Tel. 07765 918000

ralf@stengritt.de

Anmeldeschluss: 14.06.2012

Vorträge

78579 Neuhausen ob Eck

3. Mai 2012, 20 Uhr

„Was vom Manne übrig blieb“

Vortrag mit Prof. Dr. Walter Hollstein

in der Museumsgaststätte Ochsen

im Freilichtmuseum

Unser Rundbrief



Goldene Ehrennadeln für zwei, die sie längst verdient haben

Bei der Silvesterfeier auf der Wintersingwoche konnte Vorsitzender Reinhold Frank, Goldene im Doppelpack verleihen, nämlich an Ruth und Sigurd Kinzler. Beide sind schon viele Jahrzehnte für die AG in den verschiedensten Bereichen tätig. Beide sind als Musikreferenten bei der WiSiWo feste Stützen, beim Stuttgarter Advents-Singen schon lange aktiv, Sigurd hat über Jahre das Singen im SWDSK IV geleitet, obwohl er dort keine Kinder oder Enkel hatte. Ihre Tanzmusik, früher bei der Plochinger Volkstanzmusik, bis heute beim Stuttgarter Spielkreis und wieder auf der WiSiWo ist nicht wegzudenken, geschweige denn zu entbehren. Viele Musikanten sind durch ihre Schule gegangen. Beide haben durch ihren ungeheuren Einsatz in zurückhaltender und bescheidener Art und Weise viele Menschen erfreut und bewegt. Dafür sei mit dieser Auszeichnung herzlicher und aufrichtiger Dank gesagt. Der AG-Vorstand gratuliert dazu.

Reinhold Frank



50 Jahre Walther-Hensel-Gesellschaft e.V.

Am 18. September fand im Stuttgarter Haus der Heimat ein Singen aus Anlass des 50. Vereinsjubiläums der Walther-Hensel-Gesellschaft statt. Die Vereinsleitung hatte bei Frau Dr. Undine Wagner, Musikwissenschaftlerin aus Chemnitz, angefragt, ob sie aus diesem Anlass nach dem Vormittagssingen einen Festvortrag halten könnte. Sie sagte spontan zu und hielt einen sehr kurzweiligen Vortrag über das deutsche Volkslied.

Bei der anschließenden Mitgliederversammlung wurde der alte Vorstand der Walther-Hensel-Gesellschaft e.V. einstimmig für die nächsten zwei Jahre wiedergewählt.



Vorsitzender	Herbert Preisenhammer	70191 Stuttgart
Stellvertretender Vorsitzender	Dr. Helmut Janku	83301 Traunreut
Geschäftsführerin	Hannelore Preisenhammer	71364 Winnenden
Stellvertretende Geschäftsführerin	Ade Bürgel	97450 Arnstein
Kassenwart	Ursula Brenner	74074 Heilbronn
Stellvertretender Kassenwart	Helmut Preisenhammer	71364 Winnenden

Vortrag von Dr. Undine Wagner zum Thema:

Ein umstrittenes Phänomen im Wandel der Zeiten Zum Volkslied-Verständnis von Herder bis Hensel

Nach einer kurzen Einleitung zur Problematik des Volkslied-Begriffs und zu den bis zur Gegenwart reichenden Bemühungen um eine allgemeingültige, gleichermaßen umfassende und konkrete Volkslied-Definition verwies die Referentin auf einige Namen, die Walther Hensel in seinen Schriften zum Volkslied, Vorworten zu Liedsammlungen und Kommentaren zu einzelnen Liedern genannt hatte: Herder, Arnim und Brentano, Uhland, Liliencron, Fallersleben, Ditfurth, Erk, Böhme, Pinck. Mit dem Ziel, den Anwesenden einiges von deren Wirken etwas näher zu bringen, erfolgte ein – dem Zeitrahmen angemessener – Streifzug durch die Geschichte der Volksliedsammlung und -forschung (wobei Österreich sowie Böhmen und Mähren bzw. die Erste Tschechoslowakische Republik aus Zeitgründen ausgeklammert werden mussten).

Ausgehend von Johann Gottfried Herder (Alte Volkslieder 1778/79, posthum als Stimmen der Völker in Liedern 1807) befasste sich die Referentin etwas umfassender mit der von Achim von Arnim und Clemens Brentano herausgegebenen Sammlung Des Knaben Wunderhorn (1806–1808), erwähnte die Verdienste von Ludwig Uhland und ging auf die unterschiedlichen Arbeiten des Rochus Freiherr von Liliencron ein.

Nach einem knappen Exkurs über die im 19. Jahrhundert geläufige Verwendung des Begriffes Lied (bzw. Lieder) für Gedichte und reine Textsammlungen sowie für lyrische Klavierstücke (u.a. Lieder ohne Worte) ging es dann um die Entwicklung von Volksliedpublikationen mit Texten und Melodien, einschließlich einiger Beispiele für Bestrebungen, den Volksliedton zu treffen oder sog. volkstümliche Lieder herauszubringen.

Von ersten Liedpublikationen im 18. Jahrhundert, insbes. durch Komponisten der sog. Berliner Liederschule wie Johann Friedrich Reichardt und vor allem Johann Abraham Peter Schulz mit seinen Liedern im Volkston (1782–1790) erfolgte ein Sprung in die 1840er Jahre, wo einige in Anlage und Charakter sehr unterschiedliche Volksliedsammlungen entstanden waren wie: Die deutschen Volkslieder mit ihren Singweisen, hrsg. von Lud-

wig Erk und Wilhelm Irmer (1838–1845), Deutsche Volkslieder mit ihren Original-Weisen, hrsg. von August Kretzschmer und Anton Wilhelm von Zuccalmaglio (1838–1840), Schlesische Volkslieder mit ihren Melodien, hrsg. von August Heinrich Hoffmann von Fallersleben und Ernst Richter (1842).

Ausführlicher behandelt wurden die Verdienste und Publikationen von Wilhelm Freiherr von Ditfurth (unter besonderer Berücksichtigung der zweibändigen Sammlung Fränkische Volkslieder mit ihren zweistimmigen Weisen, 1855), Ludwig Erk (Deutscher Liederhort, 1. Band 1856) sowie Franz Magnus Böhme (Neubearbeitung und Fortsetzung von Erks Liederhort, 3 Bde., 1893–1894 sowie Böhmes eigene Publikation Volkstümliche Lieder der Deutschen im 18. und 19. Jahrhundert, 1895) und schließlich von Louis Pinck mit seiner mehrbändigen Sammlung Lothringer Volkslieder unter dem Titel Verklingende Weisen.

Bei all diesen Darlegungen wurde der Versuch unternommen, Reaktionen von Zeitgenossen bzw. die Ausstrahlung der erwähnten Publikationen seit Herder auf die Nachwelt einzubeziehen. Vor allem ging es aber darum, wie Walther Hensel diese Sammlungen, die er alle kannte, beurteilt hat und inwieweit er daraus für seine eigene Arbeit geschöpft hat. Beispiele und Belege dafür aus Strampedemi und insbes. aus den Finkensteiner Blättern wurden benannt. Ausführungen zu Wesen und Funktion des Volksliedes aus Hensels Sicht schlossen den Vortrag ab.

Ein wichtiges Anliegen der Referentin – in Übereinstimmung mit den Intentionen aller Teilnehmer am Sonntagssingen – bestand darin, den Vortrag durch Gesang zu beleben und zu bereichern. Zum Vortrag passende Lieder (aus der Fülle der Finkensteiner Blätter, auch einiges in Fassungen anderer Sammler und Herausgeber zum Vergleich), die am Vormittag bereits erprobt wurden, erklangen dann im Rahmen des Vortrags an den passenden Stellen. Einige wenige Beispiele sang die Referentin selbst vor, und da sie bereits seit dem Vormittag anwesend war, konnte sie sich auch am gemeinschaftlichen Singen aktiv beteiligen.

Baden-Württembergs beste Seiten

In Ihrer Buchhandlung

Zum Landesjubiläum

Peter Sandbillier

Baden-Württemberg



Dieser Bildband: ein wunderbares Geschenk für alle Baden-Württemberg-Liebhaber und gerade recht zum Landesjubiläum 2012! Die aktuellen Fotos von Peter Sandbillier zeigen, wie eng im Südwesten Tradition und Fortschritt miteinander verbunden sind.

Texte von Wolfgang Alber. Deutsch, englisch, französisch. 208 Seiten, 230 Farbfotos, fester Einband mit Schutzumschlag, € 34,90. ISBN 978-3-8425-1132-3

Frieder Gscheidle

Quiz Baden-Württemberg



Zum Jubiläum »60 Jahre Baden-Württemberg« kann man sich jetzt in 15 Schwierigkeitsgraden durchs Land quizzeln. Ein Spaß für Freunde und Familie.

160 Seiten, € 9,90. ISBN 978-3-8425-1142-2

Ulrich Maier

Das Geheimnis der schwarzen Löwen

Abenteuerroman



Die drei Schüler Jonas, Tim und Tina erleben eine unfreiwillige, abenteuerliche und bisweilen gefährliche Zeitreise quer durch

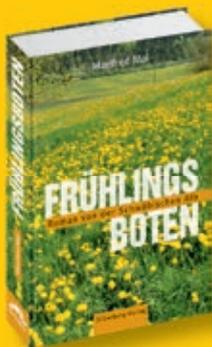
die baden-württembergische Landesgeschichte.

304 Seiten, fester Einband, € 14,90. ISBN 978-3-8425-1150-7

Manfred Mai

Frühlingsboten

Roman von der Schwäbischen Alb



Wolfgang Windbacher hatte es als Kind nicht leicht. Dem Heranwachsenden werden Bücher wichtige Wegbegleiter, um der bedrückenden heimischen Situation und dem strengen Vater zu entgehen. Mitten in diesem Emanzipationsprozess trifft Wolfgang eine folgenreiche Entscheidung, die seinen weiteren Lebensweg bestimmen wird.

304 Seiten, fester Einband, € 19,90. ISBN 978-3-8425-1146-0

Ines Ebert

Sommergarten

Historischer Roman aus dem Allgäu



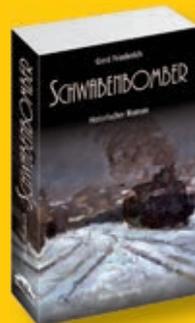
Nach dem Ende des Dreißigjährigen Krieges kehrt der junge Melchior Riedmüller in das Allgäu zurück und übernimmt den verlassenem Unterburkhartshof bei Leutkirch. Ihm gelingt es, das Anwesen zu neuer Blüte zu führen bis sich das Blatt drastisch wendet. Eine spannende und anrührende Familiensaga aus dem Allgäu.

368 Seiten, € 14,90. ISBN 978-3-8425-1152-1

Gerd Friederich

Schwabenbomber

Historischer Roman



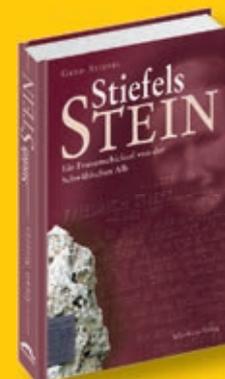
Dezember 1918. Deutschland ist Republik, dennoch ist die Not der kleinen Leute groß. Karl Negele schließt sich dem Schwabenkomitee an, einer Bürgerinitiative, die eine Republik »Großschwaben« anstrebt und Frieden und Wohlstand verspricht.

432 Seiten, € 14,90. ISBN 978-3-8425-1151-4

Gerd Stiefel

Stiefels Stein

Ein Frauenschicksal von der Schwäbischen Alb



»Stiefels Stein« ist eine Biografie, eine Familiengeschichte, ein Kriminalstück und ein Porträt der Schwäbischen Alb an der Wende zum 20. Jahrhundert.

184 Seiten, 10 Abbildungen, fester Einband, € 16,90. ISBN 978-3-8425-1120-0



Silberburg-Verlag

www.silberburg.de